

Badische TURNZEITUNG

112. Jahrgang | Nr. 2
Februar 2008

E1470 - ISSN 0721-2828



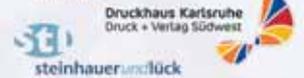
Qualität sichert den Vorsprung im Gesundheitssport

 **Badischer
Turner-Bund e.V.**

Offizieller Hauptförderer



Offizielle Partner





Mit Muck und Minchen zu Gast in Bretten...



Landes- kinderturnfest



für Kids von 6 - 14 Jahre



Melanchthonstadt Bretten

30. Mai - 1. Juni 2008

Vorläufiger Zeitplan

Freitag, 30. Mai 2008

bis 17.00 Uhr Anreise / Beziehen der Quartiere
19.30 Uhr Eröffnung / Verleihung KiTu-Star
anschließend Kinderparty

Samstag, 31. Mai 2008

ab 9.00 Uhr Wettkämpfe, Wettbewerbe,
Showvorführungen, Mitmachangebote,
Fun-Factory
16/18/20 Uhr Stars & Sternchen, die Show der BTJ
20.00 Uhr LKTF-Party

Sonntag, 01. Juni 2008

9.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
ab 9.30 Uhr Wettbewerbe, Showvorführungen,
Mitmachangebote, Fun-Factory
14.00 Uhr Abschlussveranstaltung

Weitere Infos

Badische Turnerjugend im BTB e.V.
Telefon (0721) 18 15 55 . Fax (0721) 2 61 76
BTJ@Badischer-Turner-Bund.de
www.badischer-turner-bund.de



**Gesundheitssport
im Turnverein:**

**Qualität steht
an erster Stelle**



Daran besteht kein Zweifel: Für die gesundheitsbewussten Angebote in unseren Turn- und Sportvereinen steht die fachliche und soziale Kompetenz der Übungsleiterinnen und Übungsleiter an oberster Stelle. Die beim Badischen Turner-Bund ausgebildeten P-Lizenz-Inhaber (Sport in der Prävention) erfüllen diesen selbst gestellten Anspruch. Ausgewählte Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sorgen für eine stete Qualifizierung der Übungsleiter. Wie kaum ein zweiter Sportfachverband kümmern sich die Turnverbände um die gesundheitsorientierten Angebote in den Vereinen. Nicht zuletzt deshalb trägt der Badische Turner-Bund den Namenszusatz "Verband für Leistungs-, Freizeit- und Gesundheitssport".

In den nächsten Jahren wird sich die Vereinslandschaft verändern. Die Zielgruppe der "Älteren" wird in Bezug auf den Gesundheitssport und angesichts des demografischen Wandels immer wichtiger. Mit dem veränderten Präventionsgesetz, das ab dem 1. Januar 2009 umgesetzt werden soll, wird zudem eine grundlegende Veränderung im Gesundheitssystem unseres Landes prognostiziert.

Der Badische Turner-Bund reagiert darauf und hat zusammen mit dem Schwäbischen Turnbund eine Neufassung des Vertrags "fit und gesund" mit der AOK Baden-Württemberg vorbereitet. Das Konzept sieht drei eigenständige Module vor, die sich an Kinder, an aktive Vereinsmitglieder sowie an Ältere und Neueinsteiger richten. Eine noch engere Zusammenarbeit zwischen den Turngauern und den AOK-Bezirksdirektionen ist vorgesehen. Unser Ziel ist eine möglichst einheitliche Regelung für ganz Baden-Württemberg mit klaren Modalitäten hinsichtlich der Bezuschussung von Kursen und Sportangeboten.

Ein wertvolles Gütesiegel für die Arbeit unserer Mitgliedsvereine ist die Verleihung des "Pluspunkt.Gesundheit". Die hiermit ausgezeichneten Angebote signalisieren Kompetenz und Qualität und sorgen für ein positives Image in der Öffentlichkeit. Am 28. September bietet der Badische Turner-Bund in Waghäusel-Wiesental fünf evaluierte Kursprogramme als Tagesfortbildung für Übungsleiter/innen der zweiten Lizenzstufe an. Diese wissenschaftlich überprüften Programme werden im Rahmen der neuen Gesetzgebung zur Förderung der Prävention von den Spitzenverbänden der Krankenkassen anerkannt. Zudem ist am 12. April in Karlsruhe erneut die Durchführung eines Qualitätszirkels für unsere im Bereich des Gesundheitssports tätigen Übungsleiterinnen und Übungsleiter vorgesehen.

Der Badische Turner-Bund will auch in Zukunft durch Innovation und Kooperation seine hohe Kompetenz im Bereich des Gesundheitssports unterstreichen und für alle Turn- und Sportvereine ein verlässlicher Partner sein.

Susanne Wäldin,
Ressortleiterin Gesundheitssport

INHALT

BTB-Aktuell

Kurz und bündig
 aus dem DTB & BTB _____ 4
 Terminkalender _____ 4
 aus dem BTB _____ 7
 Schwerpunktthema:
 Gesundheitssport _____ 10

BTJ-Aktuell

BTJ-Jugendhauptausschuss tagte ___ 14
 BTJ-Vorsitzende Sabine Reil _____ 15

Wettkampfsport

Faustball _____ 16
 Gerätturnen _____ 17
 Indiaca _____ 17
 Rhönradturnen _____ 18
 Rhythmische Sportgymnastik _____ 18

Personalien

Elsbeth Horn _____ 19
 Doris Knab _____ 19
 Aus der badischen Turnfamilie _____ 19

Aus den Turngauern

Breisgauer Turngau _____ 20
 Elsenz-Turngau Sinsheim _____ 20
 Hegau Bodensee-Turngau _____ 21
 Karlsruher Turngau _____ 22
 Kraichturngau Bruchsal _____ 22
 Main-Neckar-Turngau _____ 23
 Turngau Mannheim _____ 23
 Markgräfler-Hochrhein Turngau _____ 25
 Turngau Pforzheim-Enz _____ 26

Amtliche Mitteilungen

Aerobic _____ 27
 Dance _____ 27
 Gerätturnen _____ 27
 Gymnastik _____ 28
 Gymnastik und Tanz _____ 28
 Leichtathletik _____ 29
 Orientierungslauf _____ 30
 Wandern _____ 30
 Turngae: Breisgau / Heidelberg /
 Karlsruhe / Bruchsal / Ortenau _____ 31

Literatur zu: Gerätturnen –
 Neues Wettkampfprogramm _____ 33

Was macht eigentlich?

Gudrun Fritz _____ 34

Jobbörse _____ 17

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
 Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
 Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
 Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
 www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
 Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngae und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
 Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



KURZ UND BÜNDIG

Aus dem Deutschen Turner-Bund

Marketingpreis des Sports 2008

EnBW TURN-WM™ STUTTGART auf dem „Trepptchen“

Turnen ist für Sponsoren in Deutschland interessanter denn je: Nach dem sensationellen sportlichen und medialen Erfolg wurde die EnBW Turn-WM™ Stuttgart 2007 jetzt von den Juroren der Businessbranche für ein öffentliches Voting nominiert. Das Publikum wählte dann die EnBW Turn-WM™ prompt aufs „Trepptchen“. Beim 12. ISPO Sportsponsoring-Kongress in München wurde sie am 28. Januar, in München für die erfolgreiche Inszenierung als zweiter Sieger im Kampf um den Marketingpreis des Sports 2008 ausgezeichnet. Erster wurde die Werkself-Kampagne von Bayer 04 Leverkusen, Dritter Air & Style (Jugendmarketing).

Der von SPONSORS und der Europäischen Sponsoring Börse (ESB) veranstaltete Kongress ist Europas größter und bekanntester Treff für Entscheider und Größen der Branche. Zu den Höhepunkten des Kongresses gehört alljährlich die Verleihung des Marketingpreises

des Sports. Gewinner dieser Auszeichnung im Vorjahr war die FIFA Marketing & TV GmbH mit dem Fußball-WM Fan-Fest Public Viewing.

Im Kampf um den Marketingpreis des Sports 2008 hat sich die nach ihrem Titelsponsor Energie Baden-Württemberg AG benannte EnBW Turn-WM™ Stuttgart 2007 bei einem zweiwöchigen, öffentlichen Online-Voting der Zeitschrift Sponsors hervorragend behauptet. Insgesamt waren elf Kandidaten für das Voting nominiert worden. Neben den drei Gewinnern haben sich die weiteren Nominierten wie folgt platziert: 4. Borussia Dortmund (BVB Kids Club), 5. Sportfive (sportdigital.tv), 6. FC Barcelona (INICEF-Engagement), 7. Hamburger SV (Der Hamburger Weg), 8. Premiere („Eure Gebete wurden erhöht“ - Kampagne), 9. Gerry Weber World (Mehr als ein Namingright), 10. Deutsche Telekom (Internetportal „fussball.de“), 11. FIS (Tour de Ski).

Die EnBW Turn-WM™ Stuttgart 2007 hat tatsächlich für ihre Sportart neue Maßstäbe gesetzt. Sie beeindruckte die Öffentlichkeit national und international. Die Marketingexperten zählten insgesamt 175 Millionen Zuschauerkontakte im deutschen Fernsehen sowie eine weltweite Ausstrahlung. Etwa 500 Medienvertreter berichteten aus Stuttgart. Rund 80.000 Besucher in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle erlebten eine spektakuläre Eröffnung und packende Wettkämpfe mit der Krönung durch Weltmeister Fabian Hambüchen. ■

Terminkalender März / April 2008

1. März 2008

Bewerbungsschluss zur Teilnahme am KiTu-Star beim Landeskinderturnfest

Gauturntag des Turngaus Pforzheim-Enz in Huchenfeld

1. / 2. März 2008

Deutsche Hallen-Faustballmeisterschaften der Damen in Bretten

7. März 2008

Gauturntag des Kraichturngaus Bruchsal in Oberhausen

8. März 2008

Gauturntag des Ortenauer Turngaus in Unterharmersbach

8. / 9. März 2008

Deutsche Hallen-Faustballmeisterschaften der Herren in Aschaffenburg

8. – 15. März 2008

Super-Ski-Woche 50 + auf der Riederalp

15. März 2008

Baden-Württembergische OL-Mittelstreckenmeisterschaften in Gundelfingen

Gauturntag des Turngaus Heidelberg in Dielheim

29. März 2008

125. Gauturntag des Badischen Schwarzwald-Turngaus in Schonach

5. April 2008

Nordbadische Bestenkämpfe Kunstturnen Frauen in Mannheim

Baden-Württemb. Pokalwettkämpfe Rhönradturnen in Schorndorf

Südbadische Bestenkämpfe Kunstturnen Frauen in Überlingen

19. / 20. April 2008

Baden-Württemb. Meisterschaften Kunstturnen Frauen in Eggenstein

12. April 2008

BTB-Hauptausschuss in Gondelsheim (Kraichturngau Bruchsal)

13. April 2008

Kraichgau-Pokalturnen Frauen & Mädchen in Gondelsheim

18. – 20. April 2008

BTJ-Gruppentreffen in Bad Dürkheim

19. April 2008

Baden-Cup Dance, Gymnastik, Gymnastik und Tanz in Achern

20. April 2008

Badische Bestenkämpfe Rhönradturnen in Wilferdingen

26. April 2008

Gauturntag des Breisgauer Turngaus in Oberrotweil

27. April 2008

AOK-„fit-und-gesund-Tag“ des Turngaus Mittelbaden-Murgtal in Baden-Baden

30. April 2008

6. Rothaus-Flutlicht-Cup im Faustball in Waghäusel-Wiesental

AEROBIC-WM mit Ulmer Lokalmatadorinnen

Mindestens sieben Athletinnen können die Fahrt zur EnBW Aerobic-WM in Ulm (22. bis 27. April) mit dem örtlichen Personennahverkehr bewältigen: Stefanie Frank, Jana Beranek, Brit Mack, Annika Luigart, Carina Erthle, Michaela Jahn und Alexandra Schmid (Sechserteam plus Ersatz) haben sich beim Bundeskadertest in Halle durchgesetzt und für die WM in der eigenen Stadt qualifiziert.

Am 1. März werden sie in der Sporthalle Ulm Nord bei den offenen Baden-Württembergischen Meisterschaften ihre Übung unter Wettkampfbedingungen vorstellen, über Ostern reisen die Damen zum Weltcupturnier nach Bulgarien. Ebenfalls qualifiziert sind die Gruppe Halle sowie Aktivensprecherin Janka Daubner (Halle) im Einzel. Für die Jugend-WM (Age Groups) haben ihr Ticket nach Ulm bisher das Trio Dresden und im Einzel Janka Daubner (Dresden) in der Tasche. Um Deutschland bei der EnBW Aerobic-WM so gut wie möglich zu präsentieren, werden die Teams aus Ulm und Dresden personell wahrscheinlich noch verstärkt. Die Vorsitzende der Technischen Kommission Aerobic im Deutschen Turner-Bund Monika Wiethoff sieht die deutschen WM-Chancen verhalten optimistisch: „Natürlich hoffen wir auf Platzierungen, die uns eine Finalteilnahme ermöglichen, bzw. dicht an Finalplätze heranbringen. Da die Leistungsdichte in den meisten Kategorien sehr groß ist, ist vieles möglich, und häufig entscheidet die Tagesform. So auch bei den Gruppen, wo es ja schon öfter zur Teilnahme am Finale bei großen internationalen Wettkämpfen gereicht hat. Trotzdem ist uns klar, dass dies Vorhaben nicht leicht zu erreichen ist, denn auch wenn alle Beteiligten mit großem Einsatz bei ihren Wettkampfvorbereitungen sind, so ist der Leistungsvorsprung anderer Nationen nicht so leicht einzuholen. Unsere Aktiven werden die Möglichkeiten, die ihnen zur Verfügung stehen, um sich mit ihren optimalen Leistungen in Ulm zu präsentieren zu können, mit vereinten Kräften ausnutzen.“

„STRUWWEL“ ist offizielles Maskottchen des Internationalen Deutschen Turnfestes 2009 in Frankfurt



Am 14. Januar 2008 stellte der Präsident des Deutschen Turner-Bundes, Rainer Brechtken, gemeinsam mit der Sportdezernentin der Stadt Frankfurt a. Main, Prof. Dr. Daniela Birkenfeld, in Frankfurt das offizielle Maskottchen des Internationalen Deutschen Turnfestes 2009 (IDTF) vor.

Zielsetzung bei der Entwicklung des Maskottchens war es, eine Figur als Grundlage zu nehmen, die einen Bezug zu Frankfurt hat und über die Grenzen der Mainmetropole hinaus bekannt ist. Zudem sollte die Ausgangsfigur so in die heutige Zeit „übersetzt“ werden, dass sie Sympathien weckt, nett ist, modern und cool, aber auch ein

wenig frech und letztlich einen Turnfestbezug hat.



„So kamen wir recht schnell auf den Struwwelpeter als Ausgangsfigur und haben ihn nun mit unserem ‚Struwwel‘ erfolgreich adaptiert“, so Rainer Brechtken. „Das Maskottchen des Internationalen Deutschen Turnfestes kann man sicherlich als Enkel des Original-Struwwelpeters bezeichnen. Er ist vielfältig einsetzbar, beherrscht viele der beim Turnfest angebotenen Mitmach-Angebote und schlägt gemäß dem Motto des IDTF auch die Brücke zu dem im Jahr 2009 in Frankfurt stattfindenden Heinrich-Hoffmann-Sommer“, so Brechtken weiter.

Das Maskottchen wurde von der Agentur Ruschke und Partner aus Oberursel entwickelt, die bereits für das Logo des IDTF 2009 verantwortlich zeichneten. „Somit haben wir was das Design betrifft, eine gestalterische Linie aus einem Guss“, sagte Brechtken abschließend.

Hinweis an die Redaktionen: ‚Struwwel‘ steht als druckfähige Datei im Pressebereich der neu gestalteten Homepage des Internationalen Deutschen Turnfestes 2009 unter www.turnfest.de als Download bereit.

GRUPPEN FÜR STADIONGALA GESUCHT

„Wir schlagen Brücken“ – Brücken zwischen jung und alt, Männern und Frauen, Sport und Kunst. Das Motto des nächsten Internationalen Deutschen Turnfestes 2009 in Frankfurt wird auch als inhaltliche Vorlage für die Stadiongala dienen. Der Arbeitskreis (AK) Stadiongala hat seine Arbeit bereits aufgenommen.

Erste Ideen sind entstanden und der AK besichtigte die Commerzbank Arena Frankfurt, um sich ein genaues Bild von der zukünftigen Wirkungsstätte zu machen. Ebenfalls kam der Gedanke auf, sich Unterstützung von einem externen Profi zu holen. Zusammen soll ein farbenfrohes und hochwertiges Rahmenprogramm konzipiert werden, das der Turnfestwoche einen glanzvollen Abschluss verleiht.

Ab Frühjahr 2008 geht es in die Feinarbeit: vom AK Stadiongala ausgewählte Teilbildchoreographen bereichern die im Rahmenprogramm enthaltenen Teilbilder mit ihrem Einfallsreichtum.

Bereits jetzt werden interessierte Vereinsgruppen gesucht, die an der Stadiongala teilnehmen möchten. Bei Interesse bitten wir um eine formlose Meldung an Bettina Bär, E-Mail: Bettina.Baer@turnfest.de

Sparda-Bank sorgt für Anschubfinanzierung:

KINDERTURNSTIFTUNG

Baden-Württemberg nimmt Arbeit auf

Die Sparda-Bank Baden-Württemberg eG hat der neu gegründeten Kinderturnstiftung Baden-Württemberg erneut 200.000 Euro gespendet und damit die gesamte zugesagte Anschubfinanzierung (500.000 Euro) zur Verfügung gestellt.



Thomas Renner, der Vorstandsvorsitzende der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG, überreichte Minister Prof. Dr. Wolfgang Reinhart in Vertretung des Ministerpräsidenten sowie dem Vorsitzenden des Deutschen und Schwäbischen Turnerbundes, Rainer Brechtken, den symbolischen Scheck zu Beginn der TurnGala am Abend des

13. Januar 2008 in der Stuttgarter Porsche-Arena. Ministerpräsident Günther H. Oettinger, Schirmherr der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, hatte schon in seiner ersten Regierungserklärung angekündigt, Baden-Württemberg zum "Kinderland" auszubauen. Und bei der Eröffnung der Turn-WM sagte er: „Kinder sind ein Zeichen dafür, dass Turnen Zukunft hat.“

Der Tagesablauf vieler Kinder auch in Baden-Württemberg ist durch Bewegungsarmut gekennzeichnet. Dabei gilt Bewegung nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht nur als wesentliches Regulativ körperlicher Gesundheit für Kinder. Sie ist auch ein Motor für deren geistige und psychosoziale Entwicklung, regt die Bildung neuer Nervenzellen im Gehirn an, steigert Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Konzentration, fördert Körperbewusstsein, Selbstvertrauen und das Miteinander in einer Gruppe – und macht Spaß. Das alles ist für den Badischen und Schwäbischen Turnerbund Anlass, mit nachhaltigen und langfristigen Projekten auf die Entwicklung positiv Einfluss zu nehmen. Denn keine andere Sportart kann Kindern eine ebenso vielseitige und umfassende Bewegungsschule bieten wie das Kinderturnen.

Solche Zusammenhänge einer breiten Öffentlichkeit plausibel zu machen, Wissenschaft und Forschung dafür zu gewinnen, die Bewegungsangebote für Kinder weiter zu optimieren und innovative Vorhaben zu fördern, die Bewegungsangebote für Kinder unterbreiten, gehört zu den Hauptaufgaben der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg. Angedacht sind zum Beispiel Road-Shows in verschiedenen Städten mit mobilen Kinderturn-Parks und Wettbewerbe, in denen die bewegungsfreundlichsten Kommunen, Schulen oder Kindergärten des Landes ermittelt werden. Ein Ansatz für die als Dachmarke bundesweit gegründete Kinderturnstiftung ist die Kinderturn-Kampagne des DTB. Mehr als 200 Mitgliedsvereine des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes haben dabei bereits 371 Kinderturn-Tage organisiert, an denen 43.000 Kinder teilnahmen. Über erste konkrete Maßnahmen will der Stiftungsvorstand in den nächsten Wochen entscheiden.

Die Sparda-Bank sieht nach den Worten ihres Vorstandsvorsitzenden Thomas Renner vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und zunehmender Gesundheitsrisiken für Kinder durch Bewegungsmangel ihre gesellschaftliche Verantwortung in dem Engagement für die Kinderturnstiftung.

Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg bittet um die Mithilfe von Privatpersonen und Unternehmen bei der Verwirklichung der geschilderten Ziele zum Wohle unserer Kinder. Spenden sind möglich auf das Konto

Kinderturnstiftung Baden-Württemberg
Sparda Bank Baden-Württemberg
Kto. 44 44 44 0, BLZ 600 908 00

HARALD STEPHAN neuer Regisseur der TurnGala in Baden-Württemberg

Der 41-jährige gebürtige Bensheimer Harald Stephan ist neuer Regisseur der beliebten TurnGala des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes. Er übernimmt diese Aufgabe als Nachfolger von Rainer Kratt aus Ludwigsburg, der zwei Jahrzehnte lang das Gesicht der Gala prägte und am 13. Januar in der Stuttgarter Porsche-Arena am Ende der diesjährigen Tournee seinen Abschied nahm.

Harald „Harry“ Stephan studierte Kunststofftechnologie an der Technischen Universität Darmstadt, wagte dann aber den Sprung ins Showgeschäft. Er nahm Tanzunterricht in New York und Paris, war Tänzer und Choreograf bei DJ Bobo, komponierte das Musical „One more time“ und produzierte preisgekrönte Werbespots. Heute hat er eine eigene Firma samt Tonstudio, ist weltweit als Event-Manager, Choreograf und Regisseur unterwegs, kennt internationale

Stars und Sternchen. Regie führte er unter anderem bei der Gala GYMMOTION des Deutschen Turner-Bundes (DTB) sowie bei der Internationalen Gymnaestrada-Gala des Badischen Turner-Bundes im Baden-Badener Festspielhaus.

„SCHWEIZER ABEND“ beim Landesturnfest

Der Schweizerische Turnverband (STV) und der Schwäbische Turnerbund (STB) wollen ihren Meinungs- und Informationsaustausch über den Bereich des Wettkampfsports hinaus intensivieren.

Dies vereinbarten bei einem Besuch in Stuttgart Daniela Brönmann (Ausbildungschefin des STV) und der Chef Breiten-sport des STV, Jérôme Hübscher, mit dem Geschäftsführer des STB, Robert Baur. Die Schweizer seien zwar Vereinsmenschen, aber auch dort gelte es inzwischen wie in Deutschland nicht mehr als selbstverständlich, in einen Verein zu gehen, berichtete Jérôme Hübscher.

Um solchen Entwicklungstendenzen entgegen zu wirken, hätten die Turnerbünde diesseits und jenseits der Grenze interessante Aktivitäten und Projekte laufen, die nachahmenswert seien. „Wir müssen ja nicht jedes Mal das Rad neu erfinden“, sagte Hübscher. Robert Baur nannte als ein Beispiel, „wo sich der STB mit Gewinn beim STV umsehen kann“, die dort intensiv betriebenen Lehrgänge in Choreografie für den Vereinsgebrauch.

Bereits in diesem Jahr gibt es sichtbare Zeichen der verstärkten Zusammenarbeit. An den Wettkämpfen beim Landesturnfest vom 2. bis 6. Juli in Friedrichshafen beteiligen sich auch 19 schweizerische Gruppen. Umgekehrt haben der Badische und Schwäbische Turnerbund Erfahrungen aus der Schweiz aufgenommen und für Friedrichshafen einen „Besonderen Wettkampf“ ausgeschrieben, dessen Urform in der Schweiz sehr beliebt ist. „Der Gedanke dahinter ist die Bindung an den Verein, an das Turnen und den Verband“, lässt Jérôme Hübscher durchblicken. Geplant ist beim Landesturnfest außerdem eine Veranstaltung in „Suisse Quality“ – eine Show quer durch das Turnen, an der sich 18 eidgenössische Gruppen beteiligen.

MITGLIEDER-BESTANDSERHEBUNG EINREICHEN

Die säumigen Mitgliedsvereine des Badischen Turner-Bundes werden gebeten, ihre Bestandserhebung bei den Sportbünden in Freiburg und Karlsruhe einzureichen. Vor allem in Südbaden haben erst die Hälfte aller BTB-Vereine ihre aktuelle Mitgliedermeldung abgegeben.

Meldebögen können im Internet unter www.bsb-freiburg.de (Breitensport und Service) heruntergeladen werden. Termin für die Abgabe der Bestandserhebung war der 31. Januar 2008. Bitte in der B-Meldung alle Vereinsmitglieder melden, die dem Badischen Turner-Bund zugeordnet sind. Dazu zählen auch die Aktiven der Gruppen im Freizeit- und Gesundheitsport.



Freiwilliger Arbeitseinsatz in Altglashütten

144 ARBEITSSTUNDEN in drei Tagen geleistet

In einer erneut vorbildlichen Gemeinschaftsarbeit haben neun handwerklich begabte Männer drei Tage lang die Wohnung im Freizeit- und Bildungsheim in Altglashütten renoviert.

Insgesamt 144 Arbeitsstunden wurden vom 7. bis 9. Januar geleistet, wobei in allen Räumen sowie im Flur Maler- und Bodenleger-Arbeiten durchgeführt wurden. Fachmännisch haben der Zivildienstleistende Tobias Häuser sowie Betriebsleiter Alfred Krissler unter der Anleitung und tatkräftigen Mitarbeit von Kurt Kuhn insgesamt 107 qm Laminat-Boden verlegt. Gerhard Waltersbacher und Karl Westermann entpuppten sich als geübte Pinselschwinger und gaben den Wänden und Decken einen neuen, hellen Anstrich. Walter Mehlin hatte einen Spezialauftrag zu verrichten. Er brachte die Profilschienen bei den Bodenfugen unter den Türen an, während sich Herbert Albert mit den Sockelleisten beschäftigte. Über allem wachte Norbert Fröhlich, während Edith Kuhn den unentgeltlich arbeitenden Helfern aus Mitgliedsvereinen des Badischen Turner-Bundes hinterherputzte. Allen eingesetzten Turnfreunden gebührt ein herzliches Dankeschön sowie eine große Anerkennung für diese geleistete Arbeit.

Kurt Klumpp

Neue Couchbezüge im Foyer:

36.500 NADELSTICHE sorgten für wunderschöne Überzüge

Regelmäßigen Besuchern unseres Freizeit- und Bildungszentrums in Altglashütten fällt es auf den ersten Blick auf: Im Foyer sorgen drei neue Couch-Überzüge für einen besonderen Blickfang. Edith Kuhn aus Heidelberg hat in mühevoller und geradezu kunstvoller Handarbeit die Quilt-Bezüge gefertigt.

Edith bei der Arbeit vor Ort



Edith präsentiert Bernd Brandel den neuen Bezug.



Fertiges Projekt (Kunstwerk)



Dabei verarbeitete sie 10 m² Stoff in unterschiedlichen Farben, benutzte genauso viel Vlies als Zwischenlage und benötigte für die rückseitige Bespannung ebenfalls 10 Quadratmeter Stoff. Aus dem Stoff wurden 96 Quadrate von 24 x 24 Zentimeter gefertigt und mit 115 Meter schwarzem Stoffstreifen in Patchwork-Technik zu einem Bezug zusammengenäht. Alle drei Lagen (Patchwork, Vlies und Rückseite) wurden mit etwa 36.500 Nadelstichen von Hand zu einem Bezug gequiltet. Eine großartige und wertvolle Arbeit von Edith Kuhn zur Verschönerung unseres Freizeit- und Bildungszentrums in Altglashütten. Liebe Edith, herzlichen Dank und große Anerkennung!

Kurt Klumpp

WOHLFÜHL-WOCHENENDE in Altglashütten

Zum ersten Wohlfühl-Wochenende im Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten, das der Badische Turner-Bund zusammen mit Betriebsleiter Alfred Krissler angeboten hat, hatten sich sechs Personen angemeldet. Bei herrlichem Winterwetter wurden sie von Gisela Körner und Alfred Krissler mit einem Glas Prosecco sehr herzlich empfangen.

Am Freitagabend, nach einem gemütlichen und schmackhaften Essen, begab sich die kleine Gruppe unter der Führung von Alfred auf eine Fackelwanderung, die mit einem Glühwein-Plausch endete. Der Samstag – wieder mit herrlich blauem Himmel – wurde etwas anstrengender. Gisela Körner macht mit uns eine wunderschöne Winter-Wanderung mit Zwischenstop in einem Schnapsmuseum, bevor es von Bärental wieder heimwärts ging.

Nach einem reichhaltigen Frühstück am Sonntag trennten wir uns in der Gewissheit, dass wir uns wieder einmal in Altglashütten sehen werden. Vielen herzlichen Dank an Gisela und Alfred, die sich sehr viel Mühe gegeben haben.

Verena Kimmel

Vorverkauf für die Saison 2008/2009 startet jetzt
Radio Regenbogen
HARALD WOHLFAHRT PALAZZO
beendet erfolgreichste Spielzeit

Weit über 24.000 Gäste konnte der Radio Regenbogen Harald Wohlfahrt Palazzo in seiner aktuellen Spielzeit in seinen Bann ziehen. Am 10. Februar endete die neunte und erfolgreichste Spielzeit seit der Palazzo-Uraufführung im Jahr 1999. Insgesamt hat der Palazzo seither weit über 150.000 Menschen der Metropolregion angezogen und begeistert. Der Standort ist bei den Gästen beliebt und hat sich in jeder Hinsicht bewährt.

Jeden Abend wurden die Zuschauer im täglich ausverkauften Spiegelpalast aufs Neue mit weltmeisterlichen und magischen Darbietungen verzaubert. Unter dem Motto „Magic Moments, Comedy und Artistik“ boten 16 Künstler aus Deutschland, Bulgarien, Portugal, Finnland, Russland und der Ukraine ein Highlight nach dem anderen im Wechsel mit einem kulinarisch exzellenten Vier-Gänge-Gourmet-Menü aus der Küche von Deutschlands bestem Koch Harald Wohlfahrt. Abgerundet mit einer perfekten Organisation und

Serviceleistung wurde ein einzigartiges Gesamterlebnis geschaffen. Das Mannheimer Palazzo hat in dieser Saison seine führende Rolle als Dinnershow im nationalen Vergleich nachhaltig unter Beweis gestellt. Radio Regenbogen Geschäftsführer Gregor Spachmann: „Wir bedanken uns für die unglaubliche gute Resonanz und Bestätigung bei unseren vielen Palazzo-Freunden und Partnern. Mit einer Auslastung von fast 100% endete am 10. Februar die erfolgreichste Palazzo-Saison in Mannheim.“



Das ist eine tolle Motivation für die kommende Spielzeit, für die wir den Vorverkauf ab sofort starten. Die mutigen und hohen Standortinvestitionen wie z. B. für die Gestaltung des Außenbereichs, die Vergrößerung des Empfang- und Barbereichs sowie die neue reduzierte Preisgestaltung der 89-Euro-Tickets für die Dienstag- und Mittwoch-Shows aber auch die Verstärkung und Schulung des Servicepersonals wurden sehr gut aufgenommen.“ Palazzo Variete Geschäftsführer Rolf Balschbach steckt schon mitten in den Zukunftsplanungen: „Wir stehen bereits mit vielen internationalen Topkünstlern im Austausch und konnten schon jetzt die weltweit hochkarätigste Akrobatikformation für Mannheim gewinnen. Für das 10-jährige Palazzo-Jubiläum 2008/2009 im Jubiläumsjahr von Radio Regenbogen (20 Jahre) werden wir unser Publikum wieder mit ganz außergewöhnlichen Highlights überraschen und begeistern. Der über die Jahre erarbeiteten, überregionalen Bedeutung des Palazzo in Mannheim wollen wir in der bewährten Partnerschaft gemeinsam mit Radio Regenbogen und Harald Wohlfahrt in künstlerischer, kultureller und kulinarischer Hinsicht voll gerecht werden. Wir freuen uns schon jetzt auf unsere große Jubiläumssaison 2008/2009.“

Die neue Palazzo-Saison startet bereits am 30. Oktober 2008. Tickets für Show und Menü sind ab 89 Euro unter der Hotline 01805 - 60 90 30 und an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Den SWR in Baden-Baden live erleben!
Ein besonderer Service für
GYMCARD-INHABER

Besuchen Sie den SWR in Baden-Baden, schauen Sie hinter die Kulissen, erleben Sie Radio- und Fernsehproduktionen live! Alle GYMCARD-Inhaber sowie deren Sportgruppen und -kameraden erwartet eine interessante Führung beim Südwestrundfunk in Baden-Baden.



Das Highlight

Donnerstag, 8. Mai 2008:

Sie nehmen teil an der Aufzeichnung von Wieland Backes Fernsehsendung „**Ich trage einen großen Namen**“. Im Detail handelt es sich dabei um drei Aufzeichnungen, die hintereinander gedreht werden: Sie beginnen jeweils um 17.30 Uhr, um 19.00 Uhr und um 20.30 Uhr. Das Ende der Aufzeichnungen wird gegen 21.30 Uhr sein. In der Pause erhalten Sie ein Getränk gratis. (An einzelnen Aufzeichnungen kann nicht teilgenommen werden.)

Im Vorfeld der Aufzeichnungen, gegen 14.30 Uhr, können Sie an einer Führung durch den Produktions- und Sendebetrieb teilnehmen. Die Führung endet gegen 16.30 Uhr, so dass noch genügend Zeit für einen Pausensnack bleibt. Einlass ins Studio ist gegen 17.00 Uhr. **Führung und Aufzeichnung sind kostenlos!**

Weitere Termine für SWR-Führungen:

- | | |
|-------------------------|-----------------------------|
| Freitag, 25. April 2008 | Donnerstag, 10. Juli 2008 |
| Freitag, 23. Mai 2008 | Freitag, 26. September 2008 |
| Dienstag, 24. Juni 2008 | |

Alle Führungen beginnen um 17.00 Uhr. Das Mindestalter der Teilnehmer beträgt 18 Jahre, die Gruppe darf aus max. 25 Personen bestehen. Treffpunkt ist am Eingang Besucherzentrum. Anmelden können Sie sich per E-Mail an: kontakt@gymcard.de, Stichwort: SWR-Führung in Baden-Baden. Bitte geben Sie Ihre Adressdaten vollständig mit Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, GYMCARD-Nummer und den gewünschten Termin an.

SWR und EnBW radeln gemeinsam:

„WASSERKRAFT VORAUS!“

Die Tour de Ländle 2008 radelt vom Neckar an den Hochrhein

Neckar, Donau, Rhein – Sommer, Sonne und viel Wasser! Wenn das Wetter mitspielt, bietet die „Tour de Ländle“ 2008 alles, was das Radlerherz begehrt. Pünktlich zum Beginn der Sommerferien geht auch die von SWR und EnBW veranstaltete „Tour de Ländle“ an den Start.

Am 24. Juli gibt es eine Auftaktveranstaltung mit der Fernsehsendung „Fröhlicher Feierabend“, ab 25. Juli wird geradelt. Bislang stehen folgende Etappenorte fest: Heidelberg, Bad Rappenau, Vaihingen an der Enz, Schorndorf, Reutlingen, Horb am Neckar, Tuttlingen und Bad Säckingen, wo die Tour

am 1. August endet. Ob Neckar, Donau oder Rhein – (fast) jeder Etappenort liegt dieses Jahr am Wasser. Und in jeder der insgesamt neun Tourstädte erwartet Besucher und Radler wieder eine tolle Party für die ganze Familie.

Zum ersten Mal dabei sind Reutlingen, Bad Säckingen und Horb am Neckar. Die Veranstalter rechnen pro Tag mit bis zu 3.000 Teilnehmern.

Mitradeln kann jeder, auch ohne Anmeldung. Wer Frühstück und Logis buchen möchte, kann sich ab 14. April bewerben. Anmeldeunterlagen gibt es ab dann bei allen AOK-Kunden-Centern, den Gefako-Getränkemärkten und -Shops, den Shimano Service Centern oder online unter www.enbw.com/tour. Für Dauerteilnehmer stehen 750 Plätze zur Verfügung; falls die Zahl der Bewerber diese Kapazität übersteigt, entscheidet das Los.

Die "Tour de Ländle" wird gefördert von der AOK Baden-Württemberg, den Firmen Gefako und Paul Lange & Co/Shimano, dem Innenministerium mit der Verkehrssicherheitsaktion "Gib acht im Verkehr", dem "3-Löwen-Takt" und dem Programm "Zukunft Altbau" des Umweltministeriums Baden-Württemberg. ■

Landeswandertag am 4. Mai 2008 in Steinach/Kinzigtal

Der heutigen Ausgabe der Badischen Turnzeitung liegt ein Flyer zum Landeswandertag des Badischen Turner-Bundes bei.

Der Landeswandertag findet als „Erlebnis für die ganze Familie“ am Sonntag, dem 4. Mai in Steinach im Kinzigtal statt.

Eine ausführliche Berichterstattung folgt in der März-Ausgabe der Badischen Turnzeitung. ■



ANZEIGE

DIE MUSIK IHRES LEBENS

80ER UND DAS BESTE VON HEUTE!



RADIO
REGENBOGEN

IHR RADIO VON HIER

www.regenbogen.de

Für Qualität im Gesundheitssport



Der Pluspunkt Gesundheit.DTB bringt's – die Vorteile für den Verein!

Gibt es in Ihrem Verein Gesundheitssport – als Kurs oder als festes Gruppenangebot? Zum Beispiel Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule, Funktionsgymnastik, Fit und Gesund im Alter oder Herz-Kreislauf-Training? Haben Sie ihn schon, den Pluspunkt Gesundheit.DTB?

Pluspunkt Gesundheit.DTB-Vereinsangebote

- ▶ signalisieren Qualität und Kompetenz auch nach außen,
- ▶ haben ein besseres Image in der Öffentlichkeit,
- ▶ haben Vorteile im Wettbewerb gegenüber anderen Angeboten,
- ▶ bieten Vorteile bei Verhandlungen und Gesprächen mit Partnern und Sponsoren,
- ▶ aus dem Bereich Prävention werden automatisch mit der Dachmarke „Sport pro Gesundheit“ ausgezeichnet,
- ▶ aus dem Bereich Prävention werden von der Bundesärztekammer und den Krankenkassen empfohlen,
- ▶ stehen im Internet,
- ▶ werden mit exklusivem Lehrmaterial für die Übungsleiter ausgestattet.

Was wollen Sie mehr – Die Serviceleistungen des DTB, exklusiv nur für Pluspunkt Gesundheit.DTB-Vereine

- ▶ Die Berechtigung, das Qualitätssiegel für Ihre Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen
- ▶ Das Magazin „Pluspunkt Gesundheit.DTB“ für Übungsleiter mit Infos, Praxistipps und viel Wissenswertem rund um den Gesundheitssport
- ▶ Weitere hochwertige Lehrmaterialien
- ▶ Plakate für die Vereinswerbung
- ▶ 1 T-Shirt „DTB-Team Pluspunkt Gesundheit.DTB“ für jeden Pluspunkt Gesundheit.DTB-Übungsleiter
- ▶ Eine Urkunde, die Ihren Verein als Prädikatsträger ausweist



Interesse? Klar!

Weitere Infos gibt Ihnen Ihr zuständiger Landesturnverband oder der Deutsche Turner-Bund, Pluspunkt Gesundheit.DTB-Büro, Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt, Tel. 069/67801-143, Fax 069/67801-179, E-Mail pluspunkt@dtb-online.de, Internet www.pluspunkt-gesundheit.de



QUALITÄT sichert den Vorsprung im Gesundheitssport

Spielen Qualitätszirkel zur Qualitätsentwicklung im Bereich der industriellen Produktion schon seit Jahrzehnten eine große Rolle, so finden heutzutage Qualitätszirkel in der Dienstleistungsbranche eine immer größer werdende Rolle.

Und Übungsleiter/Trainer in unseren Vereinen erbringen eine immens hochwertige und wichtige Dienstleistung gegenüber allen Teilnehmer/innen in den sporttreibenden Institutionen.

Damit wir – die Verantwortlichen des Badischen Turner-Bundes – erkennen können, wo Bedarf an Qualitätsverbesserung gegenüber unseren Übungsleitern besteht, wurde im vergangenen Jahr wieder einmal ein Qualitätszirkel mit großem Erfolg durchgeführt. Über 40 Übungsleiter/innen hatten sich in der Südbadischen Sportschule Steinbach eingefunden, um über folgende Themen zu diskutieren:

- ÜL-Gewinnung und ÜL-Qualifizierung
- Kooperation mit Krankenkassen
- Sind die Angebote und Infos des BTB ausreichend?
- Sind die Angebote und Infos der Turngaue ausreichend?
- „Trends“ – wie erkenne ich sie?
- Werden die Projekte „Pluspunkt Gesundheit“ und „fit und gesund“ in den Vereinen umgesetzt?

Beim **ersten Thema** zeigte sich unter allen Teilnehmer/innen, dass jeder Verein seine Schwierigkeiten hat, neue Übungsleiter/Trainer zu finden und zur qualifizierten Ausbildung zu motivieren. Die meist genannten Bremspunkte sind der Zeitfaktor, Prüfungsangst und die Hemmung vor einer Gruppe zu stehen. Hier sind alle gefordert, diese unnötigen Bedenken auszuräumen und Hilfestellung zu geben. Dass es manchmal einfach auch an den geeigneten Räumlichkeiten, fehlenden Handgeräten, bzw. Hilfsmitteln scheitert, hat sich allerdings auch sehr oft gezeigt.

Thema zwei, die Kooperation mit Krankenkassen (KK), erzeugte wohl die größte Diskussion an diesem Tag. Dass hier auch sehr viel Handlungsbedarf seitens der Politik besteht, ist ohne Zweifel. Allerdings zeigte sich auch, dass manche Vereine eine sehr gute Kooperation mit den KK bereits haben und manche Vereine die KK als Konkurrenz mit eigenen Angeboten sehen.

Hier hat sich schnell heraus kristallisiert, dass es einfach auf das persönliche Miteinander zwischen ÜL und KK-Mitarbeitern ankommt. Und schon sind wir wieder beim Thema: Dienstleistung. Dass manche Krankenkassen regional noch unterschiedlich arbeiten, darauf haben wir leider keinen Einfluss.

Die **Themen drei und vier** behandelten die Angebote und Infos des BTB bzw. der Turngaue. Hier hat sich dann doch sehr vieles von den Inhalten überschritten – einfach nur auf unterschiedlichen Ebenen.

Auf Gauebene wünschen sich viele ÜL mehr Tageslehrgänge zur Lizenzverlängerung. Und die Unterscheidung in Fortbildungen ohne oder mit C-Lizenz, bzw. Fortbildungen nur für P-Lizenz-Inhaber.

Auf BTB-Ebene wurden sogar teilweise Halbtageslehrgänge gefordert. Allerdings wurde hier auch über die Sinnigkeit dieser Anliegen diskutiert. Weiterhin wurden Schulungen für Referenten angesprochen und eine bessere Abstimmung unter den Refs hinsichtlich der Fortbildungsinhalte. Außerdem tauch-

te die Frage auf, ob nicht auch eine Qualitätskontrolle der Referenten sinnvoll wäre.

Mit dem Thema „Trend“ beschäftigte sich das **fünfte Team**. Was ist ein Trend mit Fortbestand und was sind Eintagesfliegen? Fragen, die sich ein ÜL aufgrund seiner eigenen Zielsetzung und Veranlagung oft selbst stellen muss. Kann ein Verein überhaupt jeden Trend mitmachen (Kosten der Geräte)? Und muss jeder Trend gleich ein neues Zertifikat haben? Über die Medien, sowie über Schnupperstunden in angebotenen Lehrgängen der Turngaue, des BTB und des DTB kann sich wohl am ehesten ein ÜL ein Bild über neue Trends verschaffen.

„Fit und gesund“, das **sechste Thema** dieses Tages, befasste sich mit der Kooperation mit der AOK. Dass es hier sehr viel Handlungsbedarf gibt, zeigte auch die hier entflammende Diskussionsrunde. Relativ wenige Vereine im BTB haben bereits einen Kooperationsvertrag mit der AOK. Und wieder einmal zeigte sich ganz klar, dass es sehr viel auf das Miteinander zwischen ÜL und AOK-Mitarbeiter, sowie deren Wissen um die Kooperation (!), ankommt.

Allerdings sind die AOK und der BTB der Lösung dieses Problems mittlerweile ein ganzes Stück näher gekommen, da auch wir uns an den großen runden Tisch gesetzt haben und die Problematik, sicher zu Gunsten unserer Vereine, besprochen haben.

Ich freue mich sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder einen Qualitätszirkel unseren ÜL anbieten können. Dieses Mal wird er im Bereich Nordbaden stattfinden. Außerdem werden zwei QZ in P-Fortbildungen integriert sein, ohne dabei den fachlichen Teil zu minimieren.

Ein Anliegen hatten alle sechs QZ-Teams. Wäre es nicht sinnvoll Vereinsvorstände zu solchen Events mit einzuladen, da hier sicher sehr viel Unwissenheit über die Nöte und Probleme der Übungsleiter besteht?

Ich hoffe und wünsche mir, dass wir die Qualität unserer Übungsleiter/innen und Trainer/innen, sowie unserer Referenten und den Angeboten des BTB / der Turngaue weiterhin verbessern können zum Wohle aller unserer Teilnehmer/innen in den Vereinen.

Susanne Wäldin
Ressortleiterin Gesundheitssport

**Auch für
Vereinsgruppen geeignet!**

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten
wie Wandern, Mountainbiken oder
die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.

**Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
des Badischen Turner-Bundes**

Am Sommerberg 26 · 79868 Feldberg-Altglashütten
Telefon 076 55 90 01 0 · Fax 076 55 90 01 99
info@altglashuetten.de · www.altglashuetten.de

DTB-Pluspunkt Special am 28. September 2008:

FÜNF evaluierte KURSPROGRAMME als Tagesfortbildung in Waghäusel-Wiesental

In den Pluspunkt Specials werden Übungsleiter/innen der 2. Lizenzstufe „Sport in der Prävention“ in Tagesfortbildungen auf die Planung und Durchführung von überprüften gesundheitsorientierten Sportprogrammen vorbereitet. Die Programme zeichnen sich dadurch aus, dass sie wissenschaftlich überprüft wurden und im Rahmen der neuen Gesetzgebung zur Förderung der Prävention (§ 20, SGB V) von den Spitzenverbänden der Krankenkassen anerkannt werden. Neben der Vermittlung fachlicher Inhalte und der Information über die Kursstrukturen erhalten die Übungsleiter/innen umfangreiches Material (Kursleiter-Manual, Teilnehmerunterlagen, Anträge und Anschreiben) zur Umsetzung des Kurses sowie zur Kooperation mit den Krankenkassen.

Die nachfolgend aufgeführten fünf standardisierten Kursprogramme werden am 28. September als P-Lizenz-Fortbildung angeboten.

LG Nr. 573-1

DTB Pluspunkt Special – Rücken-Fit

Präventive Wirbelsäulengymnastik im Turn- und Sportverein

In den Beispielstunden stellen neben der Schulung der rückengerechten Haltung und Bewegung (Gehen, Stehen, Sitzen, Liegen, Tragen, heben) auch der Einsatz der funktioneller Gymnastik zur Dehnung, Kräftigung und Stabilisation die Schwerpunkte dar. Auch dem ganzheitlichen Aspekt einer Rückenschule bzw. Wirbelsäulengymnastik wird mit interessanten Körperwahrnehmungsübungen, dem Einsatz kleiner Spiele und Entspannungsübungen Rechnung getragen.

Weiterhin werden in dem Workshop der Aufbau und die Kursstruktur des Kurs-Konzeptes Rücken-Fit vermittelt, welches den Qualitätskriterien der Krankenkassen entspricht und von diesen anerkannt wird.

Die Übungsleiter erhalten ein umfangreiches Kursleitermanual, welches neben den Grundlagen der Rückenschule und Wirbelsäulengymnastik auch Stundenbilder/Unterrichtsmaterial für den Kursleiter, Teilnehmerunterlagen sowie Formularvordrucke zur Organisation/Umsetzung des Kurses und Kooperationen mit Krankenkassen enthält.

Teilnahmevoraussetzungen: 2. Lizenzstufe „Sport in der Prävention“ mit dem Profil „Haltung und Bewegung“ oder professionelle Ausbildung (Sportwissenschaftler, Sport- und Gymnastiklehrer und Physiotherapeuten) mit nachweislich gesundheitsorientierter Ausrichtung.

LG Nr. 573-2

DTB Pluspunkt Special – M.O.B.I.L.I.S. light

Mehr bewegen, gesünder essen

M.O.B.I.L.I.S. light ist keine neue Kampagne, sondern die praktische Umsetzung eines wissenschaftlich bewährten Konzeptes zur Lebensstiländerung nach dem Motto: Mehr bewegen, gesünder essen.

M.O.B.I.L.I.S.-Experten, Barmer, DTB, Kampffmeyer (Deutschlands größter Zulieferer für Bäckereien) und der Verlag Gräfe und Unzer bringen M.O.B.I.L.I.S. light gemeinsam auf den Weg.

Zielgruppe: Übergewichtige, BMI 25 – 29.9 kg/m², erwachsene Frauen und Männer

Dauer des Programms: 14 Wochen

Umfang: 14 Einheiten

Anteil Bewegung: 10 Einheiten (angeleitet von Übungsleitern der Vereine)

Anteil Ernährung: 4 Einheiten (Ernährungsberater)

Länge einer Einheit: 90 Minuten

Das M.O.B.I.L.I.S.-Bewegungs- und Ernährungsprogramm läuft über einen Zeitraum von zirka drei Monaten jeweils wöchentlich mit einer 90-minütigen Einheit. In zehn Bewegungseinheiten werden den Teilnehmern praktische Übungen für einen aktiveren Alltag durch geschulte Übungsleiter mit der 2. Lizenzstufe „Sport in der Prävention“ mit dem Profil „Herz-Kreislauf-Prävention“ vermittelt. Es handelt sich dabei um ein Outdoor-Bewegungsprogramm, das neben Walking, Nordic Walking und sanftem Laufen auch die Bereiche Dehnen, Kräftigen, Koordinationstraining und Entspannung umfasst.

In vier Ernährungseinheiten erarbeiten Diätassistenten bzw. Ökotrophologen mit den Teilnehmern Strategien für eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Den Einsatz der Ernährungsberater in den Vereinen koordiniert die Barmer-Ersatzkasse.

Speziell für M.O.B.I.L.I.S light wird es das neuartige 50+50-Punkteprogramm (Bewegung + Ernährung) geben, ein Hilfsinstrument, das den Teilnehmer langfristig auf seinem aktiven Weg des gesunden Abnehmens und Schlankbleibens begleitet.

Das M.O.B.I.L.I.S.-Bewegungs- und Ernährungsprogramm ist so konzipiert, dass es die Voraussetzungen zur anteiligen Kostenerstattung durch die gesetzlichen Krankenkassen nach § 20 SGB V erfüllt.

In dem Special wird neben zahlreichen Praxisbeispielen vor allem der Aufbau und die Kursstruktur des Kurskonzeptes M.O.B.I.L.I.S light vermittelt, welches den Qualitätskriterien der Krankenkassen entspricht und von diesen anerkannt wird.

Die Übungsleiter erhalten ein umfangreiches Kursleitermanual, welches neben den Grundlagen zum Herz-Kreislauf-Training sowie zum Bereich „Ernährung und Bewegung“ auch Stundenbilder/Unterrichtsmaterial für den Kursleiter, Teilnehmerunterlagen sowie Formularvordrucke zur Organisation/Umsetzung des Kurses und Kooperation mit Krankenkassen enthält.

Teilnahmevoraussetzungen: 2. Lizenzstufe „Sport in der Prävention“ mit dem Profil „Herz-Kreislauf-Prävention“ oder professionelle Ausbildung (Sportwissenschaftler, Sport- und Gymnastiklehrer und Physiotherapeuten) mit nachweislich gesundheitsorientierter Ausrichtung.

LG Nr. 573-3

DTB Pluspunkt Special – Fit bis ins höchste Alter

Zur Erhaltung von Selbständigkeit und Verhütung von Stürzen im Alter

Der DTB hat gemeinsam mit Wissenschaftlern ein Kursprogramm zur Erhaltung von Selbständigkeit im Alltag und zur Verhinderung von Stürzen entwickelt.

Diese Kurs-Konzeption basiert auf dem vier Säulen-Modell:

- Mobilität entwickeln
- Stärke aufbauen
- Sicherheit vermitteln
- Beweglichkeit erhalten

Es ist speziell für Menschen ab dem 70. Lebensjahr konzipiert, die aktiv werden wollen, um die Funktionsfähigkeit von Körper und Kopf bis ins hohe Alter zu erhalten und zu verbessern.

Teilnahmevoraussetzungen: 2. Lizenzstufe „Sport in der Prävention“ mit dem Profil „Haltung und Bewegung“ oder professionelle Ausbildung (Sportwissenschaftler, Sport- und Gymnastiklehrer und Physiotherapeuten) mit nachweislich gesundheitsorientierter Ausrichtung.

LG Nr. 573-4

DTB Pluspunkt Special – Appetit auf Bewegung

Ernährung und Kinderfitness

Dieses Special soll ein zusätzliches Werkzeug sein, um Grundschul-Kindern mit Bewegungsmangel, die noch kein Zugang zum Sportverein oder zu einer Sportart gefunden haben und/oder zu Übergewicht neigen, den Einstieg in den Sport zu ermöglichen und Spaß an Bewegung zu vermitteln.

Dieses evaluierte Kinder-Fitness-Programm ist als Kurs in 12 Lerneinheiten gegliedert, die sinnvoll aufeinander aufbauen und die Kinder ganzheitlich schult.

Das umfangreiche Kursleitermanual beschreibt die 12 Stundenbilder detailliert und liefert die benötigten Kopiervorlagen für den Elterninformationsabend. Dieses Manual wird den Teilnehmern als Buch zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: 2. Lizenzstufe „Sport in der Prävention“ mit dem Profil „Gesundheitsförderung im Kinderturnen“ oder professionelle Ausbildung (Sportwissenschaftler, Sport- und Gymnastiklehrer und Physiotherapeuten) mit nachweislich gesundheitsorientierter Ausrichtung.

LG Nr. 573-5

DTB Pluspunkt Special – Cardio Aktiv

Herz-Kreislauf-Training für Jung und Alt

Dieses Kurskonzept zeichnet sich durch ein abwechslungsreiches Heranführen an ein Herz-Kreislauf-Training aus. Bewegungsformen wie Power Walking und Walk-Aerobic sind Inhalte des Programms, welche die Kursteilnehmer zu einer langfristigen Verhaltensänderung führen soll. Informationen zum Kursaufbau und zu den Qualitätskriterien runden den Inhalt ab.

In dem Special wird neben zahlreichen Praxisbeispielen vor allem der Aufbau und die Kursstruktur des Kurs-Konzeptes „Cardio-Aktiv“ vermittelt, welches den Qualitätskriterien der Krankenkassen entspricht und von diesen anerkannt wird.

Die Übungsleiter erhalten ein umfangreiches Kursleitermanual, welches neben den Grundlagen des Herz-Kreislauf-Trainings auch Stundenbilder/Unterrichtsmaterial für den Kursleiter, Teilnehmerunterlagen sowie Formularvordrucke zur Organisation/Umsetzung des Kurses und Kooperation mit Krankenkassen enthält.

Teilnahmevoraussetzungen: 2. Lizenzstufe „Sport in der Prävention“ mit dem Profil „Herz-Kreislauf-Prävention“ oder professionelle Ausbildung (Sportwissenschaftler, Sport- und Gymnastiklehrer und Physiotherapeuten) mit nachweislich gesundheitsorientierter Ausrichtung.

Organisatorische Hinweise

Termin: Sonntag, 28. September 2008
Ort: Wagbachhalle Waghäusel-Wiesental
Meldeschluss: 30. August 2008
Kosten: 55 Euro für Abonnenten der BTZ
65 Euro regulärer Preis

Im Preis sind die Kursmaterialien sowie das Mittagessen enthalten.

Die Fortbildung wird mit 8 Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung angerechnet. Beginn der Fortbildung ist um 10.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr.

Anmeldung an: Badischer Turner-Bund, Bildungswerk, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Fax 0721-26176, E-Mail: Bildungswerk@Badsicher-Turner-Bund.de



FIT UND GESUND – neuer Vertrag mit der AOK Baden-Württemberg

Unterschriftsreif ist der neue „fit und gesund“-Vertrag zwischen der AOK Baden-Württemberg sowie dem Badischen und Schwäbischen Turnerbund. In einer Besprechung am 15. Januar wurde die Premien-Partnerschaft der Gesundheitskasse mit den beiden Turner-Bünden in Baden-Württemberg unterstrichen.

Das „fit und gesund“-Konzept wurde weiter entwickelt und wird künftig als Dachmarke drei eigenständige Module vereinigen:

- fit und gesund – Kids (Kinderturnen im Verein)
- fit und gesund – aktiv (Gesundheitssport im Verein)
- fit und gesund – sanft (Gesundheitssport im Verein)

Das Angebot fit und gesund – Kids soll bereits im Kindesalter durch neuartige, gesundheitsorientierte Angebote ein gesundheitsförderndes Bewegungsverhalten anstreben und so die Basis für eine gesunde, motorische und soziale Entwicklung schaffen. Die Marke Kinderturnen als motorische Grundlagenausbildung soll durch das gemeinsame Projekt gestärkt und ausgebaut werden.

Fit und gesund – aktiv richtet sich an Menschen, die bereits Zugang zum Gesundheitssport gefunden haben. Ziel ist eine langfristige Bindung an den Verein sowie ein möglichst lebenslanges Sporttreiben.

Fit und gesund – sanft. Mit diesem Modul sollen speziell inaktive Menschen angesprochen werden, die am Beginn des beruflichen Ruhestandes stehen. Dazu zählen auch Personen, die noch nie Sport getrieben haben sowie solche, die zwar früher, zuletzt aber lange nicht mehr sportlich aktiv waren.

Ansprechpartner für die Turngaue und Vereine sind die AOK-Vereinsberater in den Bezirksdirektionen der AOK Baden-Württemberg. Am 13. Juni 2008 findet im Rahmen der Landestagung Gesundheitssport des Badischen Turner-Bundes erstmals eine gemeinsame Sitzung der Gesundheitsbeauftragten der Turngaue mit den AOK-Vereinsberatern statt. Neben der gegenseitigen Kontaktaufnahme geht es dabei vor allem um die praktische Umsetzung des neuen „fit und gesund“-Vertrags.

Kurt Klumpp

Viel Erfreuliches und nur wenig Ärgerliches

Der **BTJ-JUGENDHAUPTAUSSCHUSS** tagte im Freizeit- und Bildungsheim Altglashütten

So viele Teilnehmer und so wenig Schnee wie schon lange nicht mehr. Der Jugendhauptausschuss der Badischen Turnerjugend (BTJ) wartete am letzten Januarwochenende mit zwei Besonderheiten auf. Zwei Tage tagten die Vertreter der 13 Turngaue mit den BTJ-Vorstandsmitgliedern im Hochschwarzwald, um die Weichen für 2008 zu stellen. Nach den konstruktiven Beratungen stand fest: Die BTJ erwartet mit dem Landeskinderturnfest und dem Breisachlager-Jubiläum ein ereignisreiches Jahr.



Sabine Reil und Jürgen Kugler, die beiden BTJ-Vorsitzenden, skizzierten zu Beginn die Schwerpunkte der Vorstandarbeit im vergangenen Jahr. Sie lobten insbesondere die hervorragende Zusammenarbeit mit der Führungsspitze des Badischen Turner-Bundes.



„Das Präsidium gibt uns einen sehr großen Vertrauensvorschuss“, betonte Kugler. Nicht ganz so reibungslos verläuft die Zusammenarbeit mit der Schwäbischen Turnerbund-Jugend.

Die unterschiedliche Sicht und Arbeitsweise führt immer wieder zu Diskussionen und bindet viel Zeit und Energie. Nicht immer zur Freude der badischen Funktionäre.



Optimistischer bewertet die BTJ die Entwicklungen bei der Stiftung Kinderturnen. „Das ist eine sehr erfreuliche Geschichte“, betonten die BTJ-Vorsitzenden unisono. Die Sparda-Bank Baden-Württemberg stellt 500.000 Euro zur Verfügung, um gezielt das Kinderturnen im Ländle zu fördern. Derzeit entwickeln die Nachwuchsorganisationen der beiden Turnverbände gezielt Projekte, die aus Mitteln der Stiftung finanziert werden sollen.



Überaus erfreulich fiel auch der Ausblick aus. Die Vorbereitungen für das Landeskinderturnfest in Bretten gehen zurzeit in die heiße Phase. „Die Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Turnverein Bretten läuft sehr gut“, meinten Kathrin Riedel und Kerstin Sauer. Die beiden Vorstandsmitglieder für Kinderturnen planen für die BTJ federführend das Turnfest, zu dem vom 30. Mai bis 1. Juni rund 5.000 Teilnehmer in der Melancthonstadt erwartet werden. Sauer und Riedel rührten schon einmal kräftig die Werbetrommel und stellten den Turngauvertretern das Programm vor.

Apropos Vorstellung: Der bedurfte es in Sachen „Internationales Jugendzeltlager in Breisach“ eigentlich nicht. Die Veranstaltung zählt bekanntermaßen zu den BTJ-Dauerbrennern. „Schaut's euch an, es lohnt sich“, wies Vorstandsmitglied Gabriel Nock auf das Jubiläum hin. Vom 28. Juli bis 7. August werden bei der 40. Auflage wieder über 500 Teilnehmer ihren Schlafsack am Möhlinstrand auspacken. Die Lagerleitung bastelt zurzeit an einigen Jubiläums-Programmpunkten, am Sonntag soll das Zeltlager besonders öffentlichkeitswirksam präsentiert werden.

Ohnehin hat die BTJ für dieses Jahr einen Schwerpunkt auf ihre Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Sowohl die interne als auch die externe Kommunikation soll verbessert werden. „Insgesamt offensiver“, so das Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit Lutz Engert, will die Badische Turnerjugend Werbung in eigener Sache machen. So wird der Turnnachwuchs in Kürze mit einer eigenen Adresse im Internet zu finden sein.

Auch für die Vertreter der Turngaue. Die zeichneten ein beeindruckendes Bild ihrer Arbeit, das nur einen Schluss zulässt. Vom Bodensee bis an den Main – die BTJ bewegt viel und ist für die kommenden Jahre bestens aufgestellt.

Lutz Engert

Wenn die Vollversammlung als lästige Pflichtveranstaltung gilt, mangelt's vielleicht an der Öffentlichkeitsarbeit:

TURNGAUVERTRETER widmeten sich in zwei Arbeitskreisen interessanten Themen

Die Mitglieder des Jugendhauptausschusses hatten bereits am Samstag getagt und sich zwei interessanten Themen angenommen. Während Sabine Reil und Ursula Hildbrand in ihrem Arbeitskreis die brisante Frage „Jugendvollversammlung – demokratisches Recht oder lästige Pflichtveranstaltung?“ stellten, weihte Lutz Engert die Teilnehmer seines Arbeitskreises in die Geheimnisse einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit ein.

Vor allem das erste Thema brannte dem BTJ-Vorstand unter den Nägeln, da die Zahl der Teilnehmer bei der Vollversammlung im vergangenen September doch mehr als zu wünschen übrig ließ. Lediglich 46 von 196 Delegierten hatten den Weg nach Leimen gefunden. „Zu wenig“, wie die Verantwortlichen meinten. Als „lästige Pflichtveranstaltung“ nahmen die Turngau-



Vertreter die Vollversammlung dennoch nicht wahr. Das ergab zumindest das Stimmungsbild, das Reil und Hildbrand erfragten. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass die Resonanz auf die Veranstaltung in den Turngauen eher schwach ist. Die AK-Teilnehmer lobten in Altglashütten die gute Stimmung bei der Vollversammlung und das „Chaosmanagement“ der BTJ. So zwangen kurzfristige Absagen die Vorstandsmitglieder dazu, das Tagungspräsidium neu zu besetzen. Und wie soll die Jugendvollversammlung künftig attraktiver werden? Die Teilnehmer hatten da einige Ideen: angefangen von attraktiven Programmpunkten am Abend bis zu neuen Themen für die Arbeitskreise. Apropos Arbeitskreise: Diese sollen nach Meinung der Turngau-Vertreter unbedingt beibehalten und deren Ergebnisse eventuell auch präsentiert werden. Reil und Hildbrand freuten sich auch über eine große Vorschlagsliste, welche Themen künftig bei den Arbeitskreisen vorgestellt werden sollen. Die Bandbreite reichte von TGW/SGW, über Trampolin bishin zur Organisation von Freizeiten oder Auswertung von Wettkämpfen. Die AK-Teilnehmer regten auch an, am Ende der Vollversammlung einen Feed-Back-Bogen zu verteilen.

„Öffentlichkeitsarbeit – mehr Arbeit für die Öffentlichkeit?“. Mit diesem Thema befassten sich die Teilnehmer des zweiten Arbeitskreises. Engert, BTJ-Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit und im Hauptberuf Redakteur bei einer Tageszeitung, gab den Turnern wertvolle Tipps im Umgang mit der „schreibenden Zunft“. Die turnenden Nachwuchsjournalisten wissen jetzt, wie sie einen Bericht schreiben sollen, damit er nicht gleich in den Mülleimer der Redaktionen wandert, sondern bei Journalisten Aufmerksamkeit weckt. Die sechs sogenannten „W-Fragen“ (wer, wann, was, wo, weshalb, warum) sind jetzt für die Jugend-Pressewart keine Buch mit sieben Siegeln mehr. Im Gegenteil: Wer als schreibender Turner etwas erreichen will, muss die W's in jedem seiner Berichte beantworten.

„Kurz und präzise, spannend und frei von turnerischem Fach-Chinesisch“ sollen die Texte sein. Und noch wichtiger: aktiv, lebendig und vor allem aktuell. Denn nichts ist langweiliger als ein Bericht über eine Veranstaltung, die bereits zwei Wochen zurückliegt. Engert riet den Teilnehmern, möglichst den direkten Kontakt mit den Journalisten ihrer Lokalzeitung zu suchen, und diese – wenn nötig – auch mehrmals anzurufen. Frei nach dem Motto: Steter Tropfen höhlt den Stein.

Lutz Engert

Das Ehrenamt wurde ihr in die Wiege gelegt:

Die BTJ-Vorsitzende **SABINE REIL** schnupperte schon als Kind Turnhallenluft

Wie so viele ihrer Vorgängerinnen hat auch Sabine Reil früh Lunte gerochen. Bereits als kleines Kind schnupperte die 35-Jährige Turnhallenluft. „Meine Mutter hat mich mitgenommen“, erinnert sich die Kraichtalerin im Gespräch mit der Badischen Turnzeitung an ihre ersten Schritte als Turnerin. Über 30 Jahre ist das jetzt her, als im Mutter- und Kindturnen in Unteröwisheim die Grundlagen für eine steile Karriere gelegt wurden. Mit dem vorläufigen Höhepunkt: Vorsitzende der Badischen Turnerjugend (BTJ). Dieses Amt hat Reil als Nachfolgerin von Marianne Rutkowski seit 2005 inne.



Von wegen: Aller Anfang ist bekanntlich schwer. Im zarten Alter von 13 Jahren erstmals als Helfer im Einsatz, kommen nach und nach mehr Turngruppen dazu. „Ich habe sukzessive mehr Verantwortung übernommen“, denkt die zweifache Mutter an ihre Anfänge als Übungsleiterin zurück. Trotz des verantwortungsvollen BTJ-Amtes: Auf die wöchentliche Turnstunde kann und will sie nicht verzichten. Einmal in der Woche steht die BTJ-Chefin, wie sie selbst liebevoll sagt, in „Uneroise“ in der Turnhalle und betreut ihre Mädchengruppe.

Reil hat Spuren hinterlassen, nicht nur in ihrem Heimatverein, sondern auch im Turngau „Kraichturngau Bruchsal“. Da übernimmt sie 1992 das Amt der Beauftragten für „Fahrt und Lager“. Wie sollte es auch anders sein? Die Kaderschmiede der BTJ, gemeint ist das Jugend-Zeltlager in Breisach, hat auch Reil durchlaufen. Und das obwohl sie nie Teilnehmerin war. „Ich wusste gar nicht, was auf mich zukommt“, blickt sie mit einem Augenzwinkern auf ihr erstes Lager 1991 zurück. Gefallen hat es ihr in Breisach richtig gut, zumal die BTJ das Talent „Sabine Reil“ entdeckt und es ein paar Jahre später, genauer 1998, zur Lagerleiterin befördert. Der Kraichgauer Turnnachwuchs ist da etwas schneller und macht sie im selben Jahr schon zur Gau-Jugendleiterin. Immerhin acht Jahre, bis 2006, steht sie an der Spitze der Turnerjugend rund um Bruchsal. Seit 2005 lenkt sie also mit Jürgen Kugler die Geschicke der BTJ. Zu verdanken hat sie das Rutkowski. „Marianne ist beim Jugendhauptausschuss in Altglashütten auf mich zugekommen“, erinnert sie sich noch ganz genau an das Gespräch. Auch wenn sie sich damals noch etwas Bedenkzeit erbittet, richtig lange überlegen muss sie nicht. „Die BTJ hat mich schon immer fasziniert“, liefert sie auch die Begründung. Und da auch Ehemann Michael nichts gegen den Posten hat und im Gegenteil ihr noch gut zuredet („Klar, das machst du“), fällt die Entscheidung leicht und schnell. „Aber ohne die Unterstützung meiner Familie funktioniert das nicht“, betont Reil. Gut, dass die Eltern turnbegeistert sind und das eine oder andere Mal die Babysitter-Rolle für den Reil'schen Nachwuchs Antonia und Jacob übernehmen.

Auch beruflich lässt sie die Jugend nicht los. Reil arbeitet als Verwaltungsbeamtin beim Jugendamt des Landkreises Karlsruhe – genauer in der Außenstelle in Bruchsal. Beruf, Familie und Ehrenamt – bleibt da überhaupt Zeit für Hobbys? „Kaum“, bekennt sie. Aber einmal im Monat greift die 35-Jährige in die Tasten und spielt sonntags in der evangelischen Kirche ihrer Heimatgemeinde die Orgel.

Bereit hat sie ihre Entscheidung, bei der BTJ einzusteigen, bislang nicht. „Wir haben ein tolles Team“, lobt sie ihre Vorstandsmitglieder über den grünen Klee. Ein Kompliment, das die guten Gewissens zurückgeben können. „Wir haben eine tolle Vorsitzende“. Und die heißt hoffentlich noch lange: Sabine Reil.

Faustball

KÄFERTAL überrascht DM-Ausrichter Waibstadt

Favoritensiege gab es bei den Landesmeisterschaften der A-Juniorinnen in der Schwimmbadsporthalle in Waibstadt. In der Vorrunde blieben die Außenseiter ESG Karlsruhe sowie TV Käfertal 2 auf der Strecke. Das erste Halbfinale sah einen überlegenen TV Käfertal 1, der gegen die ersatzgeschwächte FFW Offenburg einen 2:0-Sieg (11:3, 11:8) feierte. Schwer tat sich im zweiten Semifinale Gastgeber TV Waibstadt gegen TV 1846 Bretten. Die Melancthonstädter spielten unbekümmert auf und erkämpften sich den ersten Satz mit einem 15:13-Sieg. Mit 11:6 und 13:11 drehten die Waibstädter aber noch die spannende Partie und zogen ins Endspiel ein. Im Spiel um Platz drei entwickelte sich erneut ein Krimi, wobei Bretten in 2:1-Sätzen über Offenburg (9:11, 11:6, 11:8) die Oberhand behielt. Der TV Käfertal, amtierender DM-Dritter der Feldsaison 2007, bestätigte auch im Finale seine gute Form. Die Mannheimer zwangen Gastgeber TV Waibstadt mit 11:7 und 11:8 und blieben damit im gesamten Turnier ohne Satzverlust. Da Waibstadt Ende März die Deutschen Meisterschaften ausrichtet, qualifizierte sich neben Käfertal auch der Drittplatzierte Bretten für die Regionalmeisterschaft in Völklingen (Saarland).

Badische Meisterschaft A-Juniorinnen

- | | |
|--------------------|------------------|
| 1. TV Käfertal 1 | 4. FFW Offenburg |
| 2. TV Waibstadt | 5. ESG Karlsruhe |
| 3. TV 1846 Bretten | 6. TV Käfertal 2 |

TV ÖSCHELBRONN siegte im spannenden Finale

Ein spannendes Rennen gab es in der Verbandsliga der weiblichen C-Jugend. Aufgrund der Meldungen von nur vier Mannschaften wurde eine dreifache Runde gespielt. Bis zum letzten Spieltag hatten noch drei Teams eine Chance auf die Goldmedaille. Der stark aufspielende Newcomer TV Käfertal patzte jedoch dreimal und musste sich mit 6:12 Punkten vor dem TSV Karlsdorf (2:16) mit der Bronzemedaille begnügen. Der Spielplangestalter hatte ein gutes Händchen und so wurde der Titel in der letzten Partie zwischen Gastgeber TV Waibstadt und Tabellenführer TV Öschelbronn vergeben. Waibstadt gewann den Auftaktsatz 11:9, musste sich dann aber den mannschaftlich stärkeren Pforzheimerinnen 8:11 und 9:11 beugen. Somit ging der badische Meistertitel einmal mehr an die Talentschmiede des TV Öschelbronn (16:2 Punkte) vor Waibstadt (12:6).

Ende Februar werden in Ludwigshafen-Oppau drei badische Vertreter um die beiden Tickets zur Deutschen Meisterschaft im niedersächsischen Essel kämpfen.

Badische Meisterschaft C-Juniorinnen

- | | |
|-------------------|------------------|
| 1. TV Öschelbronn | 3. TV Käfertal |
| 2. TV Waibstadt | 4. TSV Karlsdorf |



Jugend-18 – TV 1846 Käfertal



Jugend-18 – TV Waibstadt



Jugend-18 – TV 1846 Bretten

FFW OFFENBURG Badischer Meister der M 45

Am 27. Januar fanden in Lahr die badischen Meisterschaften der Senioren M 45 im Faustball statt. Ausrichter war der TV Dinglingen. Um den Titel des badischen Meister spielten der TV Dinglingen, die FFW Offenburg und der TV Schluttenbach. Es war eine ausgeglichene Meisterschaft, in der nach Hin- und Rückspielen die FFW Offenburg nur aufgrund des besseren Satzverhältnisses vorne lag.

- | | | |
|---------------------|-----|-----|
| 1. FFW Offenburg | 7:3 | 6:2 |
| 2. TV Dinglingen | 6:4 | 6:2 |
| 3. TV Schluttenbach | 2:8 | 0:8 |

Rainer Frommknecht

Badische Meisterschaften der B-Juniorinnen:

BUNDESLIGA-NACHWUCHS erfolgreich

Mit nur drei Teilnehmern wurden die Badischen Meisterschaften der B-Juniorinnen ausgetragen. An drei Spieltagen trafen sich die Teams aus Bretten, Öschelbronn und Karlsdorf um jeweils zweimal gegeneinander anzutreten. Mit 16:8 Punkten sicherte sich der TV Bretten die Goldmedaille, dahinter kamen Öschelbronn (14:10) und Karlsdorf (6:18) ins Ziel.

Badische Meisterschaften der A-Juniorinnen:

TV KÄFERTAL SOUVERÄN

Ohne Verlustpunkt gewannen die Mädchen des TV Käfertal die Badische Meisterschaft der A-Juniorinnen. Durch eine kontinuierliche Steigerung erreichten die Mädchen des TSV Karlsdorf im letzten Moment noch den zweiten Platz punktgleich vor dem ersatzgeschwächten TV Weil. Platz vier belegte der TV Walldürn vor dem TV Wünschmichelbach.

Badische Meisterschaften der C-Juniorinnen:

DM-Ausrichter WÜNSCHMICHELBACH DOMINIERT

Lediglich im Halbfinale gegen Öschelbronn hatte DM-Ausrichter Wünschmichelbach Probleme, ansonsten zeigten sich die Weinheimer überlegen. Nach der Vorrunde setzte sich in der Gruppe A der TV Käfertal vor dem TV Öschelbronn und Waibstadt durch, in der Gruppe B belegte der TSV Weiler vor Gastgeber Bretten den zweiten Platz. Weiler setzte im ersten Halbfinale dem TV Käfertal zu, doch am Ende spielten die Mannheimer ihre Routine aus und sicherten sich die Endspieltitel. Auch der TV Öschelbronn überraschte gegen Wünschmichelbach. Nach gewonnenem ersten Satz steigerten sich aber die Weinheimer und schickten Öschelbronn ins Spiel um Platz drei. Eindeutig verliefen die Endspiele. Um Platz fünf siegte Waibstadt gegen Bretten. Ebenso klar siegte Öschelbronn im Kampf um Bronze gegen Weiler und der TV Wünschmichelbach im Endspiel gegen Käfertal.

Gerätturnen

Gesamtbadisches Liga-Finale am 19. Juli in Bühl:

65 MANNSCHAFTEN sind NEUER TEILNEHMERREKORD im Ligaturnen des Pflicht-Kür-Bereichs

Eine Sache, um die der Badische Turner-Bund (BTB) von allen anderen Landesturnverbänden beneidet wird, ist die Anzahl an Mannschaften, die in den Badischen Turnligen im Gerätturnen am Start sind.

Gerade im leistungsorientierten Breitenbereich erlebt das Gerätturnen derzeit „eine kleine Auferstehung“. Trotz vieler – zwischenzeitlich nur teils gelöster – Probleme mit den neuen KM- und P-Übungen, können wir für 2008 einen neuen Teilnehmerrekord vermelden. Besonders die Turnerinnen im Altersbereich von 12 bis 30 Jahren haben „Lunte gerochen“ und drängen in die Ligen. 17 Mannschaften in zwei Bezirksligastaffeln der KM II und 36 Mannschaften in vier Bezirksklassenmannschaften der KM III sind Zahlen, auf die der BTB zu Recht stolz sein kann. Rechnet man hoch, so gehen in diesen 53 Mannschaften etwa 450 Turnerinnen an die Geräte. Nicht vergessen darf man den Unterbau auf den Gauebenen, wo zwischenzeitlich fast überall – teils sogar regional übergreifend – Ligen mit den Inhalten der KM III und KM IV im Angebot sind. Hinzu kommen noch Gauligen mit Pflichtübungen aus dem P-Programm, die nach Jahrgängen angeboten werden. Da im weiblichen Bereich auch die Übergänge innerhalb

der Ligen sowie nach oben in die Ligen des Kunstturnens geregelt sind, hat der Wettkampfsport hier optimale Voraussetzungen.

Im männlichen Bereich besteht noch Handlungsbedarf. Zwölf Männermannschaften gehen 2008 in der badischen Bezirksklasse an den Start und turnen einen Pflicht-Kür-Sechskampf nach KMIII. Auf Gauebene tun sich Mannschaften benachbarter Turngaue zusammen, um Ligen im Gerätturnen aufzubauen. Diese Ligen turnen das KM-Programm oder im Schülerbereich die P-Stufen. Leider noch nicht geregelt ist der Übergang vom KM-Bereich in den Kürbereich, was keineswegs an zu großen Schwierigkeitsunterschieden zwischen Bezirksklasse und -liga liegt, sondern an der Einstellung einiger Verantwortlicher und Trainer.

Gespannt darf man sein, wie sich in der kommenden Runde das neue Wertungssystem bewährt und wie es gelingt, die Abwicklung der Wettkämpfe zuschauerfreundlicher zu gestalten. Da die Bezirksligen und -klassen ihre Runden zwischen April und Juli 2008 turnen werden, bleibt noch Zeit für notwendige Informationsveranstaltungen und Lehrgänge für Trainer(innen) und Kampfrichter(innen). Bis 12. Juli 2008 müssen die Staffelleister und Qualifikanten aus den Staffeln für ein großes gesamtbadisches Ligafinale feststehen. Zu diesem Event werden am 19. Juli 2008 erstmalig die Männer und die Frauen in Bühl gleichzeitig mit insgesamt 30 Mannschaften in drei Durchgängen an die Geräte gehen und dabei hoffentlich erfolgreich organisatorisches Neuland betreten.

Näheres über die Begegnungen und Termine der Ligarunde ist auf der Homepage des Badischen Turner-Bundes unter Gerätturnen zu ersehen. Dort werden auch während der Runde die Ergebnisse veröffentlicht.

Werner Kupferschmitt

Indiaca

Bei den badischen Indiaca-Meisterschaften:

TV EBERBACH als Newcomer des Jahres

Obwohl der Festkalender der TB Gaggenau 2007 wegen des Vereinsjubiläums stark gefüllt war, richtete der Verein im Turngau Mittelbaden-Murgtal vom 24. bis 25. November die Badischen Meisterschaften 2007/2008 aus.

Insgesamt reisten 48 Mannschaften nach Gaggenau um die Titelträger zu ermitteln und sich dadurch für die Süddeutschen bzw. Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Dass die Meldezahlen erstmals nicht gesteigert werden konnten lag nach Meinung von Landesfachwart Michael Späth am gestiegenen Startgeld und den mangelhaften Meldezahlen im Jugendbereich. Der Landesfachausschuss hat es sich darum für das Jahr 2008 zur Aufgabe gemacht die Jugendarbeit besonders zu unterstützen.

Die Titel verteilten sich im Jugendbereich und in den offenen Klassen auf Indiaca Malterdingen und den TSV Grünwinkel, während sich bei den Senioren die Titel auf den CVJM Rußheim und TV Oberhausen verteilten.

Als neuer Verein beteiligte sich der TV Eberbach mit zwei Mannschaften erstmals an den Badischen Meisterschaften. Hierfür wurde dem Abteilungsleiter Indiaca vom TV Eberbach, Daniel Müller, eine Urkunde und ein Indiaca-Ball überreicht. Außerdem bedankte sich Michael Späth im Rahmen der Sie-

gerehrung beim langjährigen Landesschiedsrichterwart und Gau-fachwart im Kraichturngau Bruchsal, Jörg Wontorra, für dessen Verdienste um das Turnspiel Indiaca.

Am Ende der Veranstaltung wünschte der Landesfachausschuss allen Teilnehmer bei den Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften viel Erfolg. Gleiches galt für die zahlreichen Nationalspielerinnen und Nationalspieler aus Baden bei der WM in Luxemburg 2008.

Michael Späth

Jobbörse

Der **TV Immerdingen 1882 e.V.** sucht zur Verstärkung im Gerätturnen der Schülerinnen und Schüler, sowie der Jugendlichen m/w, baldmöglichst

eine Trainerin oder einen Trainer

Das Training findet derzeit am Dienstag und Freitag statt.

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bei Irmgard Pfanzelt, Telefon 07462/6814 oder E-Mail: Turnverein-Immendingen@gmx.net

Rhönradturnen

Beim Deutschland-Cup 2007 in Bestwig:

DOMINIK WALCH zum 3. Mal Cup-Sieger

Bereits zum zehnten Mal wurde am 10. November der Deutschland-Cup im Rhönradturnen in Bestwig (Westfalen) ausgetragen.

Er ist der einzige überregionale Vergleichswettkampf und damit der Höhepunkt des Wettkampfjahres für die TurnerInnen der Landesklasse. In diesem Jahr waren insgesamt 176 TurnerInnen für ihre Landesverbände am Start. Jeder Landesturnverband konnte für diesen Wettkampf maximal je drei weibliche und männliche Aktive der Altersklasse Schüler, Jugend und Erwachsene, sowie drei Nachwuchsturner für den Talent-Cup melden. Die Aktiven zeigten einen Wettkampf aus Pflicht und Kür im Geradeturnen, die männlichen Turner zeigten zusätzlich eine Pflicht-Sprung.

Der BTB war in diesem Jahr mit 13 TurnerInnen vertreten, drei Starter vom TV Niederschopheim, viervom TB Wilferdingen und sechs vom TV Neckargmünd.

Nach der Anreise am Freitag stand am Samstagvormittag die Pflicht auf dem Programm, die von allen TurnerInnen souverän gemeistert wurde. Allerdings waren in jeder Altersgruppe etwa 35 bis 40 Teilnehmer am Start, so dass sich unsere TurnerInnen auch mit hinteren Platzierungen anfreunden mussten. Durch sichere und sauber geturnte Kürren konnten sich die badischen TurnerInnen dann aber



doch noch einige Plätze nach vorne turnen und waren alle mit ihren Ergebnissen letztendlich zufrieden.

Dominik Walch vom TB Wilferdingen hatte sich in den beiden Vorjahren den Titel bei den Schülern gesichert. Das letzte Jahr bei den Schülern startend, war sein Ziel, den „Hattrick“ zu schaffen. Und – es gelang ihm! Mit einer hohen Schwierigkeit sicherte er sich mit deutlichem Vorsprung erneut den Titel und ließ seine Konkurrenten hinter sich. Für ihn heißt es jetzt kräftig zu trainieren, denn in der Jugendklasse wartet für das nächste Jahr eine neue Herausforderung.

Simone Flamm

Rhythmische Sportgymnastik

TBG NEULUSSHEIM eine der acht deutschen **TURNTALENTSCHULEN** für Rhythmische Sportgymnastik

Für die Rhythmische Sportgymnastik (RSG) war der 9. Februar ein besonderer Tag: Der Deutsche Turner-Bund verlieh der RSG-Abteilung des TB Germania Neulußheim für drei Jahre (2007 – 2010) das Prädikat Turntalentschule. Außerdem wurden die dritten Vereinsmeisterschaften ausgetragen und die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.



„Mit der Eröffnung der Turntalentschule ehren wir in Neulußheim ein beispielhaftes Engagement“, so Bürgermeister Gerhard Greiner. Die Trainerinnen Daniela und Emanuela Batke haben Großartiges geleistet, weshalb er stolz sei, dass dieses Engagement nun Bestätigung in der Turntalentschule finde.

Auch TBG-Vorsitzende Sigrid Beck betonte, dass dieser Tag in der Vereinsgeschichte etwas Besonderes sei. Glückwünsche zur Eröffnung der Turntalentschule übermittelte für den Turngau Mannheim, den

Badischen und den Deutschen Turner-Bundes BTB-Ehrenpräsident Richard Möll.

Er freue sich, dass die hervorragende Arbeit nun mit der „Turntalentschule“ gekrönt werde. Diese Auszeichnung erhalten Vereine, die gute Nachwuchsarbeit leisten und bestimmte Trainingsauflagen wie Trainerqualität, Leistungserfolge und entsprechende Räumlichkeiten erfüllen“. Der TBG Neulußheim ist der erste Verein in Baden, der zur Turntalentschule für Rhythmische Sportgymnastik ernannt wurde; bundesweit sind es bislang nur acht.

Einen Eindruck von der engagierten Arbeit gaben auch die Vereinsmeisterschaften, in denen 18 TBG-Mädchen ihr Können zeigten.

E. Seiler



Elsbeth Horn feierte 60. Geburtstag

Die langjährige, hauptamtliche Mitarbeiterin des Badischen Turner-Bundes (BTB), Elsbeth Horn, feierte am 21. Februar ihren 60. Geburtstag.

Die am 30. Juni 2003 auf eigenen Wunsch hin ausgeschiedene Expertin für Passwesen, Bestandserhebungen und Verbandstrukturen, war zuvor über 30 Jahre lang eine der kompetentesten Angestellten in der Karlsruher Zentrale des BTB. Die mit einem phänomenalen Namens- und Zahlengedächtnis ausgestattete ehemalige, mehrfache Deutsche Ringtennis-Meisterin wurde beim BTB am 1. Januar 1970 als "Mädchen für alles" eingestellt. Sie war von Beginn an wesentlich beim Aufbau neuer Verbandstrukturen beteiligt und hatte anfangs die BTB-Geschäftsstelle alleine geführt. Erst mit der beruflichen Verpflichtung ihres Ehemanns Gernot Horn zum ersten Geschäftsführer des Verbandes hatte sie die notwendige Entlastung erhalten. In der schwierigen Aufbauphase des mittlerweile größten gesamtbadischen Sportverbandes hat sich Elsbeth Horn unvergessene Verdienste erworben. Dabei bleibt

allen, die mit ihr haupt- oder ehrenamtlich zusammenarbeiten durften, ihre hohe Kompetenz in allen Fragen des Turnens, ihr konsequentes Handeln, ihre Hartnäckigkeit beim Erreichen von Zielvorgaben, aber auch ihr kollegiales Verhalten sowie ihre Fröhlichkeit in bester und angenehmer Erinnerung.

Heute genießt sie zusammen mit Gernot den beruflichen Ruhestand, zeigt großen Ehrgeiz beim Tennisspielen, liebt die im Sommer fast täglichen Fahrradtouren und freut sich auf die Familientreffen mit ihren beiden Söhnen und ihrem Enkel.

Liebe Elsbeth, wir wünschen dir zu deinem 60. Geburtstag nachträglich alles Gute und weiterhin beste Gesundheit.

Kurt Klumpp



Doris Knab wurde 60

Man mag es nicht glauben: Am 12. Februar feierte Doris Knab ihren 60. Geburtstag. Seit dem 1. April 1994 arbeitet die Jubilarin hauptberuflich in der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes (BTB) und ist dort seit wenigen Jahren für die Buchhaltung verantwortlich.

Doris Knab ist allerdings beim BTB mehr als nur eine Angestellte. Sie ist aufgrund ihres geradezu mütterlichen Charakters vor allem für die jüngeren Beschäftigten zugleich Ansprechpartnerin und Seelenrösterin in beruflichen wie privaten Angelegenheiten. Doris Knab kann zuhören und Ratschläge erteilen, ist kompetent und konziliant und genießt auch bei den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verbandes ein hohes Ansehen. Ihre immer freundliche und zuvorkommende Art hatte sie auch nicht verloren, als sie innerhalb kurzer Zeit durch den frühen Tod ihres Mannes sowie ihres jüngeren Bruders persönliche Schicksalsschläge überstehen musste. Doch bei allem privaten Leid blieb sie immer ansteckend optimistisch, offen und wamherzig. Kaum vorstellen

können sich ihre Kolleginnen und Kollegen, dass Doris Knab in knapp zweieinhalb Jahren in den vorgezogenen, beruflichen Ruhestand gehen wird. Spätestens dann wird die Arbeit in der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes erneut um einiges ärmer werden. Was uns heute bleibt, ist die Freude auf die Zusammenarbeit mit ihr in den nächsten Monaten.

Allen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den vielen Turnfreunden im Badischen Turner-Bund ist es ein Herzensbedürfnis, Doris Knab zur Vollendung ihres 60. Lebensjahres alles Gute zu wünschen. Liebe Doris, bleib wie du bist!

Kurt Klumpp



Aus der badischen TURNFAMILIE

Herzlichen Glückwunsch ...

... allen Turnschwestern und Turnbrüdern in den Vereinen und Gauen des Badischen Turner-Bundes, die im **März 2008** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: am 10.03. das BTJ Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit **Ursula Hildbrand**, Nik.-Schwendemann-Straße 3, 77790 Steinach (42) sowie der Landesfachwart Indiacca **Michael Späth**, Andreas-Hoferstraße 5, 76185 Karlsruhe (34); am 17.03. aus dem Verbandsbereich Wettkampfsport Ressort Gerätturnen **Werner Zimmer**, Am Ringelplatz 12, 77866 Rheinau (39); am 19.03. der Turngauvorsitzende vom Mannheimer TG **Konrad Reiter**, Stolzeneckstraße 23 a, 68219 Mannheim (65) und am 28.03. die Landesfachwartin für Frauenturnen **Sonja Scherer**, Kopernikustraße 1, 76646 Bruchsal (43)

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!



Breisgauer Turngau

Gerhard Mayer . Breige 9 . 79291 Merdingen . Telefon (07668) 15 57

TURNEN BESCHWINGT ...

mit diesem Jubiläumslogo und Leitmotiv startet der Breisgauer Turngau in sein 125. Jubiläumsjahr.

Die Verantwortlichen des Breisgauer Turngaues haben dieses werbewirksame Logo eigens gestalten lassen um mit diesem Schwung alle Turnerinnen, Turner, Sportlerinnen und Sportler für das Jubiläumsjahr zu begeistern, zu motivieren und in die vielfältigen Jubiläumsveranstaltungen des Jahres 2008 einzustimmen.

Wir freuen uns, dieses Logo erstmals in der Badischen Turnzeitung der Öffentlichkeit vorstellen zu können.



Elsenz-Turngau Sinsheim

Markus Pfründer . Waldstraße 7 . 75031 Eppingen . Telefon (07262) 55 68

Der Turngau blickt auf ein erfolgreiches **TURNJAHR 2007** zurück



Der Seniorennachmittag ist inzwischen eine feste Größe und zählt zu den geselligen Höhepunkten.

Der Elsenz-Turngau zieht für das Sportjahr 2007 eine positive Bilanz. Die 17.329 Mitglieder aus 48 Vereinen blicken auf ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen und gut besuchten Lehrgängen zurück.

Bundesweit war aus Sicht des Turnens die Turnweltmeisterschaft in Stuttgart der Höhepunkt im abgelaufenen Sportjahr. „Die erhoffte Euphorie und der damit erwartete Mitgliederanstieg blieben jedoch bis heute aus“, meinte der Vorsitzende des Elsenz-Turngaus, Markus Pfründer. So gelte es auch in Zukunft für die Vereine mit qualifizierten und interessanten Angeboten sich am Wettbewerb zu orientieren und den demografischen Wandel als Chance zu nutzen.

Im leistungssportlichen Bereich knüpfen vor allem die leichtathletischen Mehr-

kämpfer und die Faustballer an die guten Leistungen der Vorjahre an. So erreichte Laura Klein vom TSV Weiler bei den badischen und deutschen Meisterschaften im Schleuderball jeweils den ersten Platz. Insgesamt qualifizierten sich die Turner des Elsenz-Turngaus für 107 Wettkämpfe bei badischen Meisterschaften und für 25 Wettkämpfe bei deutschen Meisterschaften im Leichtathletischer Fünf-Kampf, Schleuderball sowie Steinstoßen. Die Faustball-Hochburg Waibstadt war mit 14 Teams und der TSV Weiler mit neun Mannschaften im Spielbetrieb. Marco Schäfer und Sebastian Probst vom TV Waibstadt wurden mit der Faustball-Nationalmannschaft in unterschiedlichen Altersklassen Europameister. Für eine besondere Überraschung sorgten im Sportjahr 2007 die Gerätturnerinnen des TV Epfenbach. Die Mannschaft gewann den nordbadischen Titel in der Bezirksliga. Zuvor waren die Epfenbacher Turnerinnen dreimal von der Gauklasse über die Gauliga und Bezirksklasse in die Bezirksliga aufgestiegen.



Fotos: Markus Pfründer

Mit 120 Teilnehmern war die Veranstaltung „Wandern und Wein“ in Sulzfeld erneut ein Erfolg.

Quantitativer Schwerpunkt im abgelaufenen Jahr waren die umfangreichen Aktivitäten im Breiten-, Leistungs- und Gesundheitssport. Nahezu 600 Kinder kamen zum Gau-Kinderturnfest nach Eppingen. Bei den leichtathletischen Gau-Mehrkampfmeisterschaften in Sulzfeld beteiligten sich 94 Athleten aus acht Vereinen. Eine außerordentlich hohe Teilnehmerzahl mit 118 Turnern wurde bei den Herbst-Einzelwettkämpfen in Michelfeld erreicht. „Die spürbare Aufwärtstendenz im Gerätturnen der weiblichen und männlichen Jugend hat sich dank des großen Engagements der Gaufachwarte erneut gezeigt“, freute sich der Turngauvorsitzende.

Ein besonderes Erlebnis hatten die Turner-Musiker des Spielmanns- und Fanfarenzugs aus Waibstadt: Sie wurden nach New-York eingeladen und begeisterten bei der weltbekannten Steubenparade über eine Million Zuschauer. Für die Aus- und Weiterbildung wurden im vergangenen Jahr Seminare angeboten. Mit der BTB-Fortbildung „Fitness/Gesundheit“ in Eschelbach, dem Forum Kinderturnen in Meckesheim oder dem Kinderturnlehrgang in Neckarbischofsheim konnte erneut der Ausbildungsstandard der Übungsleiter in den Vereinen gesteigert werden.

Sarina Pfründer



Das Gau-Kinderturnfest 2007 in Eppingen war mit 600 Kindern sehr gut besucht und zählte zu den Höhepunkten im Breitensport.



Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon (07731) 4 54 42

Mäßige Beteiligung bei der JUGEND-HAUPTVERSAMMLUNG

Auf der Jahresversammlung der Jugend des Hegau-Bodensee-Turngaus, die unter sehr mäßiger Beteiligung aus den Turn- und Sportvereinen im Benvenut-Stengele-Haus in Frickingen-Altheim stattfand, wurde Harald Märte aus Sipplingen in seinem Amt als Jugendleiter bestätigt. Drei der sieben Funktionsstellen der Turnerjugend konnten nicht besetzt werden.

Von den 89 zum Hegau-Bodensee-Turngau zählenden Vereinen, die auch eine Jugendabteilung unterhalten, waren lediglich 18 vertreten. Die Ursache dafür könnten, so wurde gemutmaßt, zum einen in den schon in vollem Gang befindlichen Fastnachtsveranstaltungen liegen. Zum anderen könnte aber auch die weite Anfahrtstrecke aus dem Hegau manchen Verein von einer Teilnahme an der Jugendversammlung abgehalten haben. Siegfried Häring, der stellvertretende Vorsitzende des Turngaus, bedauerte allerdings die geringe Beteiligung. Die Kassenwartin des Turngaus wird dies vielleicht etwas anders sehen. Denn das Schwänzen der Jugendversammlung ist mit einer Geldbuße von 20 Euro belegt. Macht immerhin 1.420 Euro, die die Kassenwartin einfordern wird.

Bei den sportlichen Veranstaltungen, die im vergangenen Jahr im Jugendbereich durchgeführt wurden, sah es mit der Beteiligung jedoch weitaus besser aus. "Es war ein positives Jahr", resümierte Jugendleiter Harald Märte in seinem Rückblick. Auch die einzelnen Fachwarte zeigten sich mit Ablauf und Beteiligung an den Wettkämpfen, am Kinderturnfest und den Mannschaftswettkämpfen sehr zufrieden. "Überhaupt wurde im Jugendbereich gute Arbeit geleistet", lobte der stellvertretende Turngau-Vorsitzende, Siegfried Häring, die Verantwortlichen.

Eine größere Resonanz aus dem Turngau wünschte sich allerdings Simon Bronner für das alljährlich stattfindende Zeltlager in Breisach, zu dem immer auch Jugendliche aus Frank-

In der Führungsriege für den Jugendbereich des Hegau-Bodensee-Turngaus konnten auf der Jahresversammlung nur vier von sieben Ressorts besetzt werden:



Foto: Katrin Thomas

Von links Schriftführerin Melanie Raff, Brigitte Märte (stellvertretende Jugendleiterin), Jugendleiter Harald Märte und Stefan Strittmatter (Kinderturnwart männlich).

reich und Österreich kommen. Von den rund 600 Kindern und Jugendlichen, die im vergangenen Jahr an dem Zeltlager teilgenommen haben, seien es lediglich zwölf aus dem Hegau-Bodensee-Turngau gewesen, in dessen Vereinen über 14.300 Kinder und Jugendliche als Mitglieder registriert sind. "Das Zeltlager ist immer sehr erlebnisreich und vermittelt den Jugendlichen sehr viele soziale Erfahrungen", forderte Bronner die Jugendleiter dazu auf, in ihren Vereinen dafür zu werben.

Wie mehrfach berichtet wurde, nimmt die Bereitschaft, sich zum Kampfrichter ausbilden zu lassen, zu. "Wir brauchen mehr Kampfrichter", erklärte die stellvertretende Jugendleiterin Brigitte Märte. Für einige der Sportveranstaltungen im Jugendbereich ist in diesem Jahr ein noch attraktiveres Angebot geplant. So sollen beim Huckepack-Turnier, das am 19. Oktober in Tengen stattfindet, auch gemischte Mannschaften aus Buben und Mädchen zugelassen werden, und beim Gau-Kinderturnfest ist ein Orientierungslauf sowie die Möglichkeit, das Sportabzeichen abzulegen, geplant.

Bei den anstehenden Neuwahlen konnten trotz mehrfachen Aufrufs durch Jugendleiter Märte für das Amt des Jugendwarts, des Kinderturnworts weiblich und des Pressewarts unter den Versammlungsteilnehmern niemand für diese Aufgaben gefunden werden. Neu in das Führungsteam der Turngau-Jugend kamen Stefan Strittmatter als Kinderturnwart männlich und Melanie Raff als Schriftführerin.

Katrin Thomas



Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erndwein . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

Angeregte Diskussionen beim Gaujugendtreffen:

JUGENDFÜHRUNG noch immer unbesetzt

Die diesjährige Arbeitstagung der Karlsruher Turngaujugend fand am 19. Januar in Karlsruhe-Rintheim statt. Da in diesem Jahr keine Wahlen anstanden, wurde im ersten Teil der Tagung ein Praxis-Arbeitskreis angeboten. Zielgruppe waren neben den Turngau-Jugendlichen die Übungsleiter/innen und alle Interessierten des KTG, die sich nochmals mit den neuen P-Übungen befassen wollten, um die aktuellen Änderungen 2008 aufgezeigt zu bekommen.

In der gut besuchten Veranstaltung stellte Dorit Mattern, die mit Heike Heinrich/Elise Kessler im Jugendteam des Turngauen den Wettkampfbereich abdeckt, die geänderten Übungen vor. Einige Unklarheiten wurden direkt in der Praxis behandelt. Nunmehr hofft die Turngau-Jugend, dass bis zu den diesjährigen Mannschaftswettkämpfen (LBS-Team-Cup) die korrekte Ausführung der einzelnen P-Übungen von den Vereinen erarbeitet wird.

Carmen Bechtold vom Jugendteam eröffnete den zweiten Teil der Sitzung und informierte die Teilnehmer/innen über Vorhaben 2008 und wies nochmals eindringlich darauf hin, dass 2009 die Wahlen des Jugendgremiums anstehen. Carmen Bechtold bat darum, dass sich im laufenden Turnjahr doch noch engagierte Jugendliche zur Mitarbeit und Kandidatur im Jugendvorstand bereit erklären sollten. Denn wie bereits vor einem Jahr wurde – auch an Hand eines schriftlichen Jahresrückblickes – abermals dokumentiert, dass die Karlsruher Turngaujugend noch immer ohne gewählte Jugendführung (hier: Vorsitzende/r der Turngaujugend) ihre Arbeit versieht.

Anschließend stellten die zuständigen Fachwartinnen das Wettkampfprogramm 2008 für die hiesige Turngaujugend vor. Alle Anwesenden erhielten die Ausschreibungen 2008 in Form des bekannten Jahreshftchens. Abschließend entstand eine rege Diskussion, in welcher Neuerungen und Änderungen in der Aus- und Fortbildung sowie im Wettkampfbereich angesprochen wurden. Gerda Deserich, zuständig im KTG für den Bereich Lehrwesen & Bildung sowie für die "Minitrainer"-Ausbildung zeigte den Anwesenden die Struktur der Module in der BTB-Ausbildung auf.

In diesem Zusammenhang wurde aus den Reihen der Versammlung großes Bedauern darüber geäußert, dass für die ÜL-Ausbildung jeweils zwei Wochen Jahresurlaub eingebracht werden müs-

sen, da nur der Grundlehrgang in den Turngauen als Wochenend-Ausbildung absolviert werden kann. Seitens der Teilnehmer wurde die eine oder andere Anregung gegeben, dass man die Angebote der/s BSB/BSJ- oder/und STB-Ausbildungen wahrnehmen könnte, um eventuelle Ferientermine für die ÜL-Ausbildung zu nutzen. Danach erläuterte Ruth Lanser, zuständig im Turngau für TGW/TGM und SWG, die neuen Kriterien in diesem Wettkampfbereich. Zum Abschluss erklärte sich die TG Aue bereit, die Ausrichtung der nächsten Jahresarbeitstagung der KTG-Jugend im Januar 2009 zu übernehmen.

Bänfer all equipment for sports

präsentiert:

Internationaler Bänfer-Cup
Baden-Württembergische Meisterschaften
Badische Meisterschaften
Baden-Cup

19./20. April 2008
Eggenstein/Sportzentrum

Samstag 19. April:
 (Uhrzeiten sind Wettkampfbeginn)
 10 Uhr – Badencup
 (Qualifikation zum Deutschlandcup)
 14 Uhr – Talentfindung AK 11/12
 18 Uhr – Kür AK 13/14/15/16 und offen

Sonntag 20. April:
 (Uhrzeiten sind Wettkampfbeginn)
 10 Uhr – Badische Meisterschaften
Kein Karten-Vorverkauf!

Logos: STB, Badischer Turner-Bund e.V., KTK Karlsruhe



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

TV OBERHAUSEN beim Kopf an Kopf Rennen vorn

Spannend bis zum letzten Spiel verliefen die Meisterschaften der Faustball-Gauliga. Am Ende waren Wiesental, Obergrombach und Oberhausen punktgleich, so dass zur Feststellung des Meisters das Satzverhältnis zu Hilfe genommen wurde. Glücklicher Sieger war der TV Oberhausen, der aufgrund eines weniger verlorenen Satzes den Meistertitel vor Obergrombach und Wiesental erreichte.

Um Platz vier bis sechs spielten die Teams aus Kronau, Dielheim und Weiler. Den vierten Rang sicherte sich der TV Dielheim, nach einer gelungenen Vorrunde ließ die Mannschaft stark nach. Steigern konnte sich mit zwei Siegen in der Rückrunde der TSV Weiler, der noch auf Rang fünf vorrückte. Bei der ersten Teilnahme an den Rundenspielen belegte die TSG Kronau Platz sechs, doch das Team zeigte durchaus gute Leistungen und konnte auch einen Sieg für sich verbuchen.



Main-Neckar-Turngau

Sabine Dörzbacher . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg, Telefon (07930) 99 30 73

TERMINE März / April 2008

- | | | | |
|------------|--|--------------|---|
| 01.-02.03. | Dezentrale ÜL-Ausbildung Modul 1 in Walldürn | 05.04. | DTB-Tages-Special in Hainstadt für Männerturnen
Thema: „Durchtrainiert – modernes funktionelles
Muskeltraining“ |
| 08.03. | LBS-Cup Gerätturnen Allgemeine Klasse
männlich in Königheim | 06.04. | Bezirksentscheid LBS-Cup Gerätturnen,
Turngau Heidelberg, Eberbach |
| 09.03. | LBS-Cup Gerätturnen Allgemeine Klasse
weiblich in Buchen | 12. – 13.04. | Dezentrale ÜL-Ausbildung Modul 3 in Walldürn |
| 13.03. | Hauptausschuss des MNTG in Hettingen | 20.04. | BTB-Endrunde der Freizeit-Prellballer |
| 15.03. | Dezentrale ÜL-Ausbildung Modul 2 in Walldürn | | |
| 16.03. | Rückrunden-Spieltag der Freizeit-Prellballer
in Wiesloch | | |



Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon (06203) 823 40

Nach 22 Jahren Wachablösung an der Spitze:

KONRAD REITER folgt Theo Schmitt als Gauvorsitzender

Schon vor zwei Jahren, als er die „70“ auf dem Buckel hatte, war vom seit 1986 amtierenden Mannheimer Gauvorsitzenden Theo Schmitt der Rückzug aus dem Chefsessel geplant gewesen, doch mangels Nachfolger musste er eine weitere zweijährige Amtsperiode anhängen. Beim Gauturntag im Januar 2008 aber vermochte er seinen Nachfolger in der gleichen Halle, nämlich in der des TV Brühl, wo er selbst vor nunmehr 22 Jahren die Insignien des Gauvorsitzenden von seinem Vorgänger Herbert Hilker übernommen hatte, zu präsentieren.

Der Neue, Konrad Reiter, Mitglied in den Gauvereinen SC Rot-Weiß Rheinau, TG Mannheim und neu bei der TSG Seckenheim, hatte sich als Gau-Oberturnwart, als Fachwart Männerturnen und als Geschäftsstellenleiter beim Turngau Mannheim, als Stellv. Vorsitzender beim Sportkreis Mannheim und bei der TG Mannheim regional längst einen Namen gemacht; und auch im „Ländle“ hat er inzwischen einen hohen Bekanntheitsgrad, u. a. als „Chef für das Männerturnen“ auf BTB-Ebene erworben. Durch seine stets offene und freundliche Art war ihm bereits im Vorfeld des Gauturntages einen enormen Sympathiewert beschieden, so dass der einstimmige Wahlerfolg programmiert war.

Den Gauturntag 2008 hatte die Freiwillige Feuerwehr aus Brühl ohne Löschauftrag, dafür lautstark mit ihrem Musikzug eingestimmt. Die Stellvertretende Gauvorsitzende Sylvia Mehl durfte u. a. den Bundestagsabgeordneten Lothar Mark und die Landtagsmitglieder Rosa Grünstein und Hans-Georg Junginger begrüßen, sowie Brühls Bürgermeister Hans Götz und Rolf Dieter als Vertreter der Stadt Mannheim. Als Vertreter des Turnens begrüßte sie BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf und seinem Vorgänger Prof. Richard Möll. Gekommen waren aus alter Verbundenheit mit Theo Schmitt der einstige BTB-Geschäftsführer Gernot Horn nebst Gattin Elsbeth sowie Walter Centner vom Nachbar-Turngau Heidelberg – er hatte beim

späteren Ehrungsakt Theo Schmitt mit einem Buchgutschein erfreut. Ihre Aufwartung machten der neue Mannheimer Sportkreisvorsitzende Michael Scheidel und Rhein-Neckar-Leichtathletik-Chef Josef Zeitler. Herzlich begrüßen durfte Sylvia Mehl des Weiteren die Abordnung vom Sportausschuss der Stadt Mannheim, Frau Wirth von der den Gau unterstützenden AOK, die Gau-Ehrenmitglieder, und nicht zuletzt den Hausherrn, Uwe Schmitt, den Vorsitzenden des TV Brühl.

Sechshundsechzig DIN-A4-Seiten umfasste der Jahresbericht 2007, den Vorsitzender Theo Schmitt akribisch zusammengetragen hatte und der als Druckstück den Gauvereinen sowie den Gästen des Gauturntages zur Verfügung gestellt wurde. Bei seinen mündlichen Ausführungen vermochte sich Schmitt demgemäß relativ kurz zu fassen. Er bedauerte den leichten Rückgang in der Mitgliederbewegung, aber dennoch nimmt der Turngau Mannheim mit 42.198 Mitgliedern Platz 3 unter den 13 Gauen des BTB ein. Auch das Nachlassen beim Besuch von Veranstaltungen, Gauwettkämpfen und bei der Fortbildung machen ihm Sorgen. Erfreulich hingegen der Aufschwung beim Gerätturnen der Jungens, sowie der Einzug der Kunstturnerinnen der TG Mannheim in die 1. Bundesliga.

In seiner eigenen Rückbetrachtung dankte der scheidende Turngau-Vorsitzende insbesondere Gernot Horn; er war ihm in seinen Anfängerjahren als so genannter „Schreibtisch-Turner“ – Schmitt kam ja vom Handball, der Leichtathletik und vom Tischtennis – eine enorme Starthilfe gewesen. Ebenso bedankte er sich bei seinen treuen Vorstands- und Fachbereichsmitgliedern für die zumeist ausgezeichnete Zusammenarbeit; und nicht zuletzt bei seiner Frau Gerda, die sein Wirken für Turnen und Sport klaglos mitgetragen hatte. Für Frau Schmitt selbst, wie auch für Frau Hartmann, die Gattin des ausscheidenden stellvertretenden Gauvorsitzenden Rolf Hartmann, hatten Sylvia Mehl und Doris Frey als Dankeschön je ein Blumengebinde parat. Und auch die Herren selbst wurden – Theo Schmitt mit einem Präsentkorb und Rolf Hartmann mit einem Weinpräsent – bedacht.

Walter Beck vom TV Brühl als Beauftragter der Kassenprüfer zeigte sich voll des Lobes über die exzellente Kassenführung von Vera Hartmann. Der Kassenbericht hatte den Delegierten schriftlich vorgelegen. Ein Kurz-Referat von Richard Möll über eine noch vor-

läufige Vereinsanalyse Mannheimer Turnvereine stieß auf offene Ohren; leider konnte eine sicherlich gewünschte und notwendig erachtete Diskussion aus Zeitgründen nicht angeschoben werden.

Bei den Grußworten der Politiker blieben Divergenzen diesmal ausgegrenzt, die Töne waren vielmehr darauf abgestimmt, dem scheidenden Vorsitzenden Theo Schmitt zu danken. Lothar Mark lud ihn ganz persönlich nebst Gattin für vier Tage nach Berlin ein. Mit der Zukunft der Vereine tangierenden Themen – u. a. Schule/Kommune/Verein – meldete sich BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf zu Wort, dankte aber auch allen Ehrenamtlichen, denn „sie alle tun Gutes und Sinnvolles“. Sein ganz besonderes Dankeschön galt Theo Schmitt, dem er namens des Deutschen Turner-Bundes bei Standing Ovation die selten vergebene „Walter-Kolb-Plakette“ überreichen durfte.

Der Ehrungsakt wurde von Ria Schmich eingeleitet, die bewegende Worte für die im letzten Jahr Verstorbenen gefunden hatte. Eine besondere Würdigung hatte dabei der Ehrenvorsitzende Herbert Hilkert erfahren, dessen freier Platz am Vorstandstisch mit einem erinnernden Blumengebinde geschmückt war.

EINSTIMMIGKEIT der Delegierten bei den Neuwahlen



Die Neuen im Gauvorstand: Petra Umminger und Konrad Reiter.

Eine Jazztanzgruppe des Ausrichters hatte mit einer flotten Darbietung den über drei Stunden dauernden ersten Teil des Gauturntages beschlossen. Nach der problemlosen Entlastung des Gauvorstandes durch den Brühler Vorsitzenden Uwe Schmitt gingen auch die Neuwahlen – Karl-Heinz Herbst zeigte sich als routinierter Wahlleiter – zügig und ohne Gegenstimmen über die Bühne. Neu in der Vorstandsetz-

ung als weitere Stellvertreterin von Konrad Reiter neben Sylvia Mehl ist Petra Umminger, im Gauturnrat seit vielen Jahren für das weibliche Kunstturnen und mit ihrer Qualifikation als internationale Wertungsrichterin auch in Mannheim für die Kampfrichter zuständig.

Des Weiteren sind die einzelnen Bereiche wie folgt besetzt: Finanzen: Vera Hartmann, Olympischer Spitzensport und in Personalunion „Frauen, Gleichstellung und Personalentwicklung“: Doris Frey. Wettkampfsport: Doris Bojanowski, Gesundheitssport: Christa Hohenadel, Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Ria Schmich, Lehrwesen: Rolf Weinzierl, Jugend: Albert Erik Dornes. Kooptiertes Mitglied: Josef Engert. Auch die Ämter in den einzelnen Fachbereichen vermochten fast durchweg besetzt zu werden.

Dem Antrag der stellvertretenden Vorsitzenden Sylvia Mehl, dem nach 35 Jahren im und für den Gau tätigen Theo Schmitt den Ehrenvorsitz anzutragen, war umgehend Folge geleistet worden. Und erneut erhoben sich die Delegierten von ihren Plätzen, um dem neuen und sichtlich gerührten Ehrenvorsitzenden Anerkennung und Dankbarkeit zu zollen. Nach fast vier Stunden konnte der neue Vorsitzende abschließende Worte zum reibungslos verlaufenen Gauturntag 2008 finden; getrübt allerdings von der Mitteilung, dass Jugendleiterin Karin G. Wenchel bei der Jugendsitzung am Tage zuvor ihr Amt überraschend zur Verfügung gestellt hatte. Viel Beachtung fand letztlich die von Petra Umminger und Konrad Reiter vorbereitete und erstmals den Gauturntag begleitende „Power-

Point-Präsentation“. Beim Badner Lied am Ende bewährte sich Konrad Reiter jedenfalls als inspirierender Vorsänger.

Im nächsten Jahr ist der TV Neckarau, der 2009 sein 125-jähriges Bestehen feiert, Gastgeber der Turner; die Jugend trifft sich 2009 bei der TSG Ketsch.

EHRUNGEN beim Gauturntag in Brühl

Ehrungen durch den Turngau für Deutsche Meistertitel und die Teilnahme an internationalen Meisterschaften erfuhren: Kunstturnerin Derya Onus (TG Mannheim), die Rope Skipper Suvi Bertram, Pascal Bär, Conny Wörz, Vanessa Bürgy, Sabrina Diehl, Mirjam Hofmann (früher Rot-Weiß Rheinau, jetzt TSG Seckenheim), die Prellballfrauen Christina Offenhäuser, Beatrix Fluhrer und Frauke Kramer vom TV Edingen, die Ringtennis-Elite der Post SG Mannheim (Silke von Aschwege, Sabrina Westphal, Melanie Böttcher, Gunther Kaiser, Uwe von Aschwege) und die TGW-Jugendturner des HSV Hockenheim.



Fotos: Schmich

Die Geehrten des Gauturntages.

Ehrungen für langjährige ehrenamtliche Arbeit: DTB-Ehrennadel an Lutz Winnemann (TG Mannheim) und Konrad Reiter. Gau-Ehrenteller: Rolf Hartmann (Heddesheim), Rolf Weinzierl (TV Edingen), August Steiß (TG Laudenbach), Josef Engert (SG Hohensachsen). Gau-Ehrennadel: Lore Marzenell (SV 98/07 Seckenheim).

Ria Schmich

TURNGAUJUGEND ohne Jugendleiterin

Gaujugendleiterin Karin G. Wenchels Mitteilung am Ende ihres Rechenschaftsberichtes beim Gaujugendturntag am 18. Januar 2008, den Vorsitz der Jugendleitung aus beruflichen, familiären und gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben zu können, wirkte auf ihre Kolleginnen und Kollegen vom Jugendausschuss sowie auf die 47 Delegierten aus 26 Gauvereinen wie ein Schock. Ebenso zeigten sich die zu Beginn von Karin Wenchel besonders begrüßten Gäste, zu denen auch Hausherr Ewald Doll, der Vorsitzende der gastgebenden TG Heddesheim und BTB-Vizepräsident Jürgen Kugler als Vertreter der BTJ zählten, sowie Konrad Reiter, Petra Umminger, Doris Frey und Doris Bojanowski vom Gauvorstand von den Ankündigungen tief betroffen.



Mehr Raum für Ihre Ideen mit Büro-Kommunikationssystemen von Tantzky

Im Fokus der Tantzky Lösungen stehen innovative netzwerkfähige Systeme und Dienstleistungen im Bereich Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen.

Alle Arbeitsabläufe in der modernen Büroumgebung, sowie im High-Volume-Produktionsumfeld werden effizient unterstützt und optimiert.

www.tantzky.de

Drucken, Kopieren, Scannen, Faxen...
MULTIFUNKTIONALITÄT
Individuelle Lösungen **DOKUMENTENVERARBEITUNG**
SERVICE
Leistung, Qualität, Tempo

Werner Tantzky GmbH

Gellertstr. 12, 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 98589-0, Fax: 0721 98589-89
info@tantzky.de, www.tantzky.de



Die Entlastung der Turnerjugend, die einstimmig erfolgte, übernahm Jürgen Kugler. Er kümmerte sich ebenso um einen zügigen Verlauf der Neuwahlen für die 2008 zu besetzenden Ämter. Leider konnte keine neue Gaujugendleiterin gefunden werden, doch zeigte sich Jugendleiter Erik Dornes gewillt, den Jugendvorsitz zu übernehmen. Einstimmig wurden gewählt: Schülerturnwart: Carsten Stasch, Kampfrichterwartin: Doris Bojanowski, Ski-Wart: Lutz Winnemann, Freizeit und Lager: Dominik Mondl, Turnspiele: Tanja Ding. Um den seitherigen komm. Protokollführer Erik Dornes zu entlasten, war Karin Wenchel bereit, dieses Amt für die nächsten zwei Jahre zu übernehmen.

Betroffen machte bei der Bekanntgabe und Aussprache über die Termine für 2008 die Mitteilung von Erik Dornes, dass kein Ausrichter für das Gau-Schülerturnfest gefunden werden konnte und dieses somit nicht stattfinden wird. Bedauerlich! Am Ende attestierte der designierte Gauvorsitzende Konrad Reiter – der war ja erst einen Tag später beim Gauturntag offiziell gewählt und inthronisiert worden – der Gaujugend, trotz mancher Divergenzen mit der bisherigen Vorstandschaft, seine persönliche Wertschätzung. Der Gaujugendturntag 2009 wird bei der TSG Ketsch stattfinden.

Ria Schmich



Markgräfler-Hochrhein Turngau

Rudi Müller . Rheinstraße 25b . 79639 Grenzach-Wyhlen . Telefon (07624) 44 62

Beim Gauturntag in Hauingen:

MARGRET KNÖSSEL und HEINZ SÄNGER neue Ehrenmitglieder im Turngau

Zum Gauturntag am 19. Januar 2008 in Hauingen waren 68 von 108 dem Turngau angeschlossenen Vereine erschienen. Der TV Hauingen mit seiner Vorsitzenden Annette Bachmann, hatte für die Ausrichtung dieser Veranstaltung alles mustergültig vorbereitet, sodass diese reibungslos über die Bühne gehen konnte.

Gauvorsitzender Dieter Meier konnte zu Beginn des Turntages neben den Vereinsdelegierten und den Gaumararbeitern, die Gau-Ehrenvorsitzenden Alfred Becker und Karl-Frieder Müller, die Gau-Ehrenmitglieder Christine Seitzl und Walter Mehlin, den Vorsitzenden der Vereinigung älterer Turnerinnen und Turner, Theodor Pfost, sowie Gäste aus der Politik, der Kommune und der Presse begrüßen. Bereits am Vormittag hatte die Oberbürgermeisterin der Stadt Lörrach die Teilnehmer der Arbeitskreise willkommen geheißen. Gau-Ehrenvorsitzender Alfred Becker erinnerte im Totengedenken an die im Vorjahr verstorbenen Turnerinnen und Turner.

In seinem Jahresbericht ließ Vorsitzender Meier noch einmal das Jubiläums-Turnfest vom 20. Juni bis 1. Juli 2007 Revue passieren, wobei er sich nochmals bei den Ausrichtern sowie bei allen, die zum Gelingen dieser Großveranstaltung beitrugen, herzlich bedankte. Sein Dank ging auch an die Mitglieder der

Die beiden neuen
Ehrenmitglieder
des Markgräfler-
Hochrhein-
Turngaus.



Foto: Rudi Müller

Gauvorstandschaft, den Fachbereichsleitern und ihren Mitgliedern, die bei der Bewältigung aller Aktivitäten mithalfen. Vorsitzender Meier appellierte an die Vereine, sich im Jahr 2008 mehr in die Gauarbeit einzubringen.

Grußworte überbrachten Ortsvorsteher Günter Schlecht, Rita Schwarzelühr-Sutter (MdB), Rainer Stickelberger (MdB), Landrat Walter Schneider (zusammen mit einem Scheck) und vom BTB war Vizepräsidentin Manuela Gemsa aus Bühl angereist. Ursula Sutter ehrte Sportlerinnen und Sportler für herausragende im Jahr 2007 erbrachte Leistungen.

Bei den Wahlen wurden Ornella Pokarn (Vorsitzende Geschäftsführung), Ingrid Kaiser (Vors. Frauenarbeit), Ursula Sutter (Vors. Leistungssport) und Annette Bachmann (Beisitzerin) in ihren Ämtern bestätigt. Mit einem Blumengebinde bedankte sich Dieter Meier bei den ausscheidenden Mitarbeiterinnen Renate Schlageter (Bei-

sitzerin) und Brigitte Möhrle (FB-Leiterin Allg. Turnen/Freizeitsport). Neu in den Vorstand wurden Katharina Merkt-Dold (TV Lauchringen) als Beisitzerin und Holger Sutter (TV Hüsingen) wurde als neuer Kassenprüfer gewählt. Vakant sind nach wie vor die Posten der drei Fachbereiche Allg. Turnen, Gymnastik/Tanz und Gerätturnen männlich. Wir hoffen hier auf die Unterstützung der Vereine, wiederholte Dieter Meier seine Bitte auf Mitarbeit. Gauehrensitzender Karl-Frieder Müller kritisierte als Wahlleiter das destruktive Verhalten der Vereine mit deutlichen Worten: „Es ist bedenklich und unverständlich, dass nur zwei Drittel der Gauvereine bei der Jahrestagung anwesend sind“. Dabei erfuhren die Turner nach dem Jubiläumsturnfest 2007 in Rheinfelden, das von der Öffentlichkeit große Beachtung erfuhr, eine ganz tolle Resonanz.

Neu beim Gauturntag war, dass am Vormittag drei Workshops vorgeschaltet waren und der Gau-Jugendturntag durchgeführt wurde.

Ehrungen beim Gauturntag

MARGRET KNÖSSEL und HEINZ SÄNGER – Zwei Lebenswerke für die Turnbewegung

Gleich eine doppelte Ehrung erfuhr Heinz Sängler. Die Vizepräsidentin des BTB, Manuela Gemsa (Bühl), überbrachte Heinz Sängler den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes und würdigte den großen Verdienst von Heinz Sängler für das Turnen in einer kurzen Laudatio. Vom Gauvorstand wurde Heinz Sängler den anwesenden Vereins-

vertretern als Ehrenmitglied vorgeschlagen. Ebenfalls als Ehrenmitglied vorgeschlagen wurde Margret Knössel, die seit Jahrzehnten in den verschiedensten Ämtern im Turngau mitarbeitete und mit ihrer Tochter Katja zusammen das Frauenturnen im Turngau prägte. Beide Turnfreunde wurden von der Versammlung für ihre Verdienste mit stehenden Ovationen zum Ehrenmitglied des Turngaves ernannt. Ein bewegender Moment, voll herzlicher Anerkennung!!

Sportlerehrung 2007

Faustballmannschaft TV Weil 1884 – männlich Jugend U16
Faustballmannschaft TV Wehr – Jugend U12
Prellballmannschaft TV Schachen – Männer über 50
Verbandsliga-Mannschaft TG Weil 1 – Gerätturnen Männer
Landesligamannschaft SV Istein – Gerätturnen weiblich
Corinna Koch, TV Brennet-Öflingen
Klaus Burger, TSG Schopfheim
Klaus Geiger, Lisa Eble, Mareike Jänsch und Patrick Kohlmann, alle SV Istein
René Ehinger und Niclas Brucker, TSV Kandern 1844
Christian Auer und Danny Pütz, ESV Weil
Sandro Dathe, TV Rheinfelden
Christian Leisinger, Christoph Brombacher und Nikolas Fritz, alle TSG Ötlingen

Rudi Müller



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

GAUTURNTAG wird mit Lehrtagung verbunden

Qualifizierung der Mitarbeiter in den Vereinen ist immer wieder ein zentraler Punkt in der Vereinsarbeit. Aus diesem Grund wird der Turngau Pforzheim-Enz in seinen diesjährigen Gauturntag am 1. März 2008 eine Lehrtagung zu diesem Thema einbinden.

Im fachlichen Bereich werden Arbeitskreise Aero Step, Intervalltraining am Step, Stabilisation am Pezziball, MTV Dance, tänzerische Grundschulung, Choreografie, Yoga 8 ¼ Toning und Pilates angeboten, im überfachlichen Bereich werden die Themen „demografische Entwicklung und Angebote im Verein“ sowie „Personalentwicklung“ angeboten. Zu den einzelnen Themen konnten speziell

ausgebildete Referenten gewonnen werden. Um die Wichtigkeit dieser Lehrtagung zu verdeutlichen können bei Teilnahme an drei Arbeitskreisen und dem Besuch des Gauturntages acht Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung angerechnet werden.

Die Arbeitskreise werden von 9.00 bis 12.15 Uhr sein, danach folgt einen Mittagspause, der sich der parlamentarische Teil des Gauturntages anschließt. Diesem folgt der dritte Arbeitskreis. Weitere Informationen und Anmeldungen sind möglich bei der Geschäftsstelle des Turngaus Pforzheim-Enz, E-Mail: ingrid.haeffelin@turngau-pforzheim-enz.de, detaillierte Informationen sind auch auf der Homepage: www.turngau-pforzheim-enz.de abrufbar.

Ralf Kiefer

ANZEIGE



Aerobic

Neuer Lehrgang: „Aerobic-Beginner“

(LG-Nr. 678)

In diesem Lehrgang stellt euch die Aerobic-Beauftragte des Badischen Turner-Bundes, Cornelia Müller, die neue Ausschreibung für den Wettkampf „Aerobic-Beginner“ vor.

Termin: Samstag, 5. April 2008
Beginn: 11.00 Uhr
Ende: ca. 13.00 Uhr
Ort: LuBhardthalle Hambrücken

Teilnehmer: ÜbungsleiterInnen Aerobic

Meldeschluss: Samstag, 29. März 2008

Meldung an: Landesfachwart Aerobic, Manfred Waschek, Ortsstraße 48, 76571 Gaggenau, E-Mail: mwwaschek@arcor.de

Dance

Baden Cup Dance 2008

Termin: Samstag, 19.04.2008
Ort: Achern, Hornisgrinde-Halle
Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.
Ausrichter: TV Oberachern
Ansprechpartner: Silvia Baumgärtner

Vorläufiger Zeitplan

9.00 Uhr Hallenöffnung
10.00 Uhr Einturnen und Stellproben
12.00 Uhr Wettkampfbeginn
ca. 16.00 Uhr Siegerehrung
Änderungen vorbehalten!

Die ausgeschriebenen Wettkampfklassen sind die Qualifikationswettkämpfe für den Deutschland-Cup DTB-Dance.

Wettk.-Nr.

22712 Wettkampf Jugend 12 – 19 Jahre, Jg. 1996 – 1989
22711 Wettkampf Erwachsene 18 Jahre u. älter, Jg. 1990 u. älter, 2 TN dürfen der Jugend (12 – 17 Jahre) angehören
22713 Wettkampf Erwachsene 30 Jahre u. älter, Jg. 1978 u. älter, 2 TN dürfen der Altersklasse 18 – 29 Jahre angehören

Die Angaben verstehen sich inkl. Ersatzturner/innen. Die Gruppenstärke beträgt 6 – 16 TN.

22720 Wettbewerb Schüler 8 – 12 Jahre, Jg. 2000 – 1996
22721 Wettbewerb Jugend 12 – 19 Jahre, Jg. 1997 – 1989
22722 Wettbewerb Erwachsene 18 u. älter, Jg. 1990 u. älter, 2 TN dürfen der Jugend 12 – 17 Jahre angehören
22723 Wettbewerb Erwachsene 30 u. älter, Jg. 1978 u. älter, 2 TN dürfen der Altersklasse 18 – 29 Jahre angehören
22724 Wettbewerb Erwachsene 40 u. älter, Jg. 1968 u. älter, 2 TN dürfen der Altersklasse 30 – 39 Jahre angehören
22725 Wettbewerb Erwachsene 50 u. älter, Jg. 1958 u. älter, 2 TN dürfen der Altersklasse 40 – 49 Jahre angehören
22726 Wettbewerb Erwachsene 60 u. älter, Jg. 1948 u. älter, 2 TN dürfen der Altersklasse 50 – 59 Jahre angehören

Anmerkung: Wenn pro Altersklasse weniger als 3 Mannschaften gemeldet sind, werden Altersklassen zusammengefasst.

Meldeschluss: 20.03.2008

Nachmeldungen sind bis zum 10.04.2008 möglich. Bei Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Meldung an: (Meldeformulare können bei der Geschäftsstelle angefordert werden)

Badischer Turner-Bund – Referat Wettkampfsport

Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe

Telefon 0721/181522, Fax 0721/26176

E-Mail: Christine.Hornung@Badischer-Turner-Bund.de

Mit der Meldung sind Kopien der Startpässe der Tänzer/innen mit einzureichen!

Meldegeld: 36 Euro pro Mannschaft

Das Meldegeld wird von der BTB-Geschäftsstelle von den Vereinskonten abgebucht. Ohne Abbuchungsermächtigung des Vereins ist ein Start nicht möglich.

Startberechtigung: Jede/r Teilnehmer/in darf nur in einer Altersklasse und nur für einen Verein starten. Alle Teilnehmer/innen benötigen einen gültigen Startpass des Deutschen Turner-Bundes mit dem Eintrag „GYM“. Die Teilnahme an der Landesqualifikation muss auf der Rückseite des Startpasses eingetragen werden. Die Kontrolle der Startpässe erfolgt am Wettkampftag.

Wettkampffläche: 16 x 16 m. Die Begrenzung gehört zur Wettkampffläche. Bei Überschreitungen der Begrenzung erfolgt ein Abzug.

Zeitdauer: 3:00 bis 3:30 Minuten, bei Über- oder Unterschreitung der Zeit erfolgt Punktabzug.

Wertungskriterien: Es gelten die Wertungsvorschriften DTB-Dance für den Deutschland-Cup und Gruppenwettbewerbe des DTB, Ausgabe Januar 2008. Diese können angefordert werden bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon 0721/181522, Fax 0721/26176, E-Mail: Christine.Hornung@Badischer-Turner-Bund.de, www.badischer-turner-bund.de

Kampfrichterregelung: Jeder Verein muss einen Kampfrichter für die gesamte Veranstaltungsdauer auf eigene Kosten stellen. Stellt ein Verein keinen Kampfrichter, muss ein Aufwandsentgelt von 100 Euro bezahlt werden. Unter Umständen könnte ein Verein, der keine Kampfrichter stellt, auch von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Anmeldung der Kampfrichter erfolgt mit der Vereinsmeldung unter Angabe des Namens und Adresse des Kampfrichters.

Startfolge: Die Startfolge der teilnehmenden Gruppen zu den jeweiligen Wettkämpfen/Wettbewerben wird vom Fachgebiet Dance bzw. den Beauftragten nach Meldeschluss bestimmt. Die Startlisten werden spätestens während der Einturnzeit öffentlich bekannt gegeben.

Einsprüche: Einsprüche sind entsprechend der DTB-Turnordnung Teil 1 Rahmenordnung möglich.

Auszeichnungen: Alle Gruppen erhalten eine Urkunde des BTB. Die drei erstplatzierten Gruppen erhalten die Bestenkampfmedaillen des BTB in Gold, Silber und Bronze.

Schiedsgericht: Landesfachwart, Wettkampfbeauftragter, Kampfrichterbeauftragter

gez. Ursula Wollny, stellv. Landesfachwartin

Gerätturnen

LBS-Team-Cup Gerätturnen 2008

Mannschaftswettkampf Offene Klasse

Turner:	Pflichtsechskampf	P4 bis P9
	Jahrgänge 1994 und älter	
Turnerinnen:	Pflichtvierkampf	P4 bis P9
	Jahrgänge 1994 und älter	

Geturnt werden Pflichtübungen Variante A gemäß DTB-Aufgabenbücher 2008.

Die Bodenübungen werden auf einer Tumblingbahn geturnt. Die Bodenübungen der Turnerinnen dürfen mit oder ohne Musik geturnt werden.

Gerätefestlegungen

Sprung Turner

P4	Bock	1,00 m
P5	Pferd quer	1,10 m
P6 bis P9	Sprungtisch	1,25 m

Sprung Turnerinnen

P4	Bock	1,00 m
P5 und P6	Sprungtisch	1,10 m
P7 bis P9	Sprungtisch	1,20 m

Schwebebalken Turnerinnen

P4 und P5	1,00 m	Sprungbrett erlaubt
P6 und P7	1,10 m	Sprungbrett erlaubt
P8 und P9	1,20 m	Sprungbrett erlaubt



Eine Mannschaft besteht aus bis zu fünf Aktiven, davon zählen die drei höchsten Wertungen an jedem Gerät für die Mannschaftswertung. Wettkampfgemeinschaften aus zwei Vereinen sind über das eingetragene Zweitstartrecht möglich.

Aktive, die vor Meldeschluss in einer Jugendklasse ausgeschieden sind, dürfen in der offenen Klasse gemeldet werden, wenn sie die Altersvorgaben erfüllen. Alle Mannschaftsmitglieder haben am Wettkampftag einen **gültigen Startpass** vorzulegen.

Meldung bis 11.04.2008 an die Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes Postfach 1405, 76003 Karlsruhe.

Meldegeld 26 Euro pro Mannschaft. Das Meldegeld wird durch den BTB eingezogen. Die Teilnahme am Baden-Württemberg-Finale ist kostenfrei.

Wettkampftermine

Badisches Landesfinale am 4. Mai 2008 in Niefern

Baden-Württembergisches Finale am 8. Juni 2008 in Oberhausen (Kraichturngau)

Zum B-W-Finale qualifizieren sich die jeweils vier besten Mannschaften des badischen Finals.

Werner Kupferschmitt, Landesfachwart Gerätturnen

Gymnastik

Baden Cup Gymnastik 2008

Termin: Samstag, 19.04.2008
Ort: Achern, Hornisgrinde-Halle
Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.
Ausrichter: TV Oberachern
Ansprechpartner: Silvia Baumgärtner

Vorläufiger Zeitplan

9.00 Uhr Hallenöffnung
10.00 Uhr Einturnen und Stellproben
12.00 Uhr Wettkampfbeginn
ca. 16.00 Uhr Siegerehrung
Änderungen vorbehalten!

Wettkämpfe: Bei den Wettkämpfen der B-Schiene gibt es Bestenkämpfe für Einsteiger mit zwei Handgeräten und Qualifikationswettkämpfe mit drei Handgeräten, die bei entsprechender Platzierung und Punktzahl zur Teilnahme am Deutschland-Cup berechtigen.

Baden Cup Gymnastik

Wettk.-Nr.
22528 Altersklasse 12 – 14 Jahre K 8 (Jg. 1994 – 1996)
22559 Altersklasse 15 – 17 Jahre K 9 (Jg. 1991 – 1993)
22591 Altersklasse 18 Jahre u. älter K 10 (Jg. 1990 u. älter)
Handgeräte: Ball, Band, Keulen

Bestenkämpfe

WK-Nr.: R 1 Altersklasse 9 – 11 Jahre K 6 (Jg. 1997 – 1999)
WK-Nr.: R 2 Altersklasse 12 – 14 Jahre K 7 (Jg. 1994 – 1996)
Handgeräte: Band, Keulen

Musik: Für jedes Handgerät muss die Kürmusik auf einer separaten CD aufgenommen, an den Anfang gespielt und mit dem Namen der Gymnastin und des Vereins versehen sein.

Wertungsvorschriften: Geturnt werden Kürübungen mit den vom DTB ausgeschriebenen Pflichtteilen je Altersklasse nach den Ausschreibungen des DTB. Gewertet wird nach den DTB – Wertungsvorschriften. Diese können angefordert werden bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon 0721/181522, Fax 0721/26176, E-Mail: Christine.Hornung@BadischerTurner-Bund.de, www.badischer-turner-bund.de

Meldeschluss: 20.03.2008

Nachmeldungen sind bis zum 10.04.2008 möglich. Bei Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Meldung an: (Meldeformulare können bei der Geschäftsstelle angefordert werden)

Badischer Turner-Bund – Referat Wettkampfsport
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon 0721/181522, Fax 0721/26176, E-Mail: Christine.Hornung@Badischer-Turner-Bund.de

Mit der Meldung sind Kopien der Startpässe der Gymnastinnen mit einzureichen!

Meldegeld: 12 Euro pro Gymnastin

Das Meldegeld wird von der BTB Geschäftsstelle von den Vereinskonten abgebucht. Ohne Abbuchungsermächtigung des Vereins ist ein Start nicht möglich.

Startberechtigung: Jede Gymnastin darf nur in einer Altersklasse und nur für einen Verein starten. Alle Teilnehmerinnen benötigen einen gültigen Startpass des Deutschen Turner-Bundes mit dem Eintrag „GYM“. Die Teilnahme an der Landesqualifikation muss auf der Rückseite des Startpasses eingetragen werden. Die Kontrolle der Startpässe erfolgt am Wettkampftag.

Kampfrichterregelung: Jeder Verein muss einen Kampfrichter für die gesamte Veranstaltungsdauer auf eigene Kosten stellen. Stellt ein Verein keinen Kampfrichter, muss ein Aufwandsentgelt von 100 Euro bezahlt werden. Unter Umständen könnte ein Verein, der keine Kampfrichter stellt, auch von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Anmeldung der Kampfrichter erfolgt mit der Vereinsmeldung unter Angabe des Namens und Adresse des Kampfrichters.

Einsprüche: Einsprüche sind entsprechend der DTB-Turnordnung Teil 1 Rahmenordnung möglich.

Auszeichnungen: Alle Gymnastinnen erhalten eine Urkunde des BTB. Die drei erstplatzierten Gymnastinnen erhalten die Bestenkampfmedaillen des BTB in Gold, Silber und Bronze.

Schiedsgericht: Landesfachwart, Wettkampfbeauftragter, Kampfrichterbeauftragter

Silvia Baumgärtner, Landesfachwartin

Gymnastik und Tanz

Badische Meisterschaften Gymnastik und Tanz

Termin: Samstag, 19.04.2008
Ort: Achern, Hornisgrinde-Halle
Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.
Ausrichter: TV Oberachern
Ansprechpartner: Silvia Baumgärtner

Vorläufiger Zeitplan

9.00 Uhr Hallenöffnung
10.00 Uhr Einturnen und Stellproben
12.00 Uhr Wettkampfbeginn
ca. 16.00 Uhr Siegerehrung
Änderungen vorbehalten!

Badische Meisterschaften: Die Badischen Meisterschaften sind die Qualifikationswettkämpfe für die Deutschen Meisterschaften in Gymnastik und Tanz.

Wettk.-Nr.

22212 Badische Jugendmeisterschaft 12 – 19 Jahre, Jg. 1996 – 1989, keine andere Altersklasse zulässig
22211 Badische Meisterschaft 18 Jahre u. älter, Jg. 1990 u. älter, 2 TN dürfen der Jugend (12 – 17 Jahre) angehören
22213 Badische Seniorenmeisterschaft 30 Jahre u. älter, Jg. 1978 und älter, 2 TN dürfen der Altersklasse 18 – 29 Jahre angehören

Entscheidend für die Altersklasseneinteilung ist das Kalenderjahr. Die Angaben verstehen sich inkl. Ersatzturner/innen. Die Gruppenstärke beträgt 6 – 16 TN.

Gruppenwettbewerbe

22624 Wettbewerb Schüler 8 – 12 Jahre, Jg. 2000 – 1995
22622 Wettbewerb Jugend 12 – 19 Jahre, Jg. 1996 – 1989
22621 Wettbewerb Erwachsene 18 u. älter, Jg. 1990 und älter, 2 TN dürfen der Jugend 12 – 17 Jahre angehören
22623 Wettbewerb Erwachsene 30 u. älter, Jg. 1978 u. älter, 2 TN dürfen der Altersklasse 18 – 29 Jahre angehören
22624 Wettbewerb Erwachsene 40 u. älter, Jg. 1968 u. älter, 2 TN dürfen der Altersklasse 30 – 39 Jahre angehören

- 22625 Wettbewerb Erwachsene 50 u. älter, Jg. 1958 u. älter,
2 TN dürfen der Altersklasse 40 – 49 Jahre angehören
- 22626 Wettbewerb Erwachsene 60 u. älter, Jg. 1948 u. älter,
2 TN dürfen der Altersklasse 50 – 59 Jahre angehören

Anmerkung: Wenn pro Altersklasse weniger als 3 Mannschaften gemeldet sind, werden Altersklassen zusammengefasst.

Meldeschluss: 20.03.2008

Nachmeldungen sind bis zum 10.04.2008 möglich. Bei Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Meldung an: (Meldeformulare können bei der Geschäftsstelle angefordert werden)

Badischer Turner-Bund – Referat Wettkampfsport
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon 0721/181522, Fax 0721/26176, E-Mail: Christine.Hornung@Badischer-Turner-Bund.de, www.badischer-turner-bund.de

Mit der Meldung sind Kopien der Startpässe der Gymnastinnen mit einzureichen!

Meldegeld: 36 Euro pro Mannschaft

Das Meldegeld wird von der BTB Geschäftsstelle von den Vereinskonten abgebucht. Ohne Abbuchungsermächtigung des Vereins ist ein Start nicht möglich.

Startberechtigung: Jede/r Teilnehmer/in darf nur in einer Altersklasse und nur für einen Verein starten. Alle Teilnehmer/innen benötigen einen gültigen Startpass des Deutschen Turner-Bundes mit dem Eintrag „GYM“. Die Teilnahme an der Landesqualifikation muss auf der Rückseite des Startpasses eingetragen werden. Die Kontrolle der Startpässe erfolgt am Wettkampftag.

Wettkampffläche: 16 x 16 m

Zeitdauer: Je Disziplin 2:30 bis 3:00 Minuten, bei Über- oder Unterschreitung der Zeit erfolgt Punktabzug. Für jede Übung wird eine separate Kassette/ CD benötigt.

Wertungskriterien: Es gelten die Wertungsvorschriften Gymnastik und Tanz für Deutsche Meisterschaften und Gruppenwettbewerbe des DTB, Ausgabe Januar 2008. Diese können angefordert werden bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon 0721/181522, Fax 0721/26176, E-Mail: Christine.Hornung@Badischer-Turner-Bund.de, www.badischer-turner-bund.de

Kampfrichterregelung: Jeder Verein muss einen Kampfrichter für die gesamte Veranstaltungsdauer auf eigene Kosten stellen. Stellt ein Verein keinen Kampfrichter, muss ein Aufwandsentgelt von 100 Euro bezahlt werden. Unter Umständen könnte ein Verein, der keine Kampfrichter stellt, auch von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Anmeldung der Kampfrichter erfolgt mit der Vereinsmeldung unter Angabe des Namens und Adresse des Kampfrichters.

Einsprüche: Einsprüche sind entsprechend der DTB-Turnordnung Teil 1 Rahmenordnung möglich.

Auszeichnungen: Alle Gruppen erhalten eine Urkunde des BTB. Die drei erstplatzierten Gruppen erhalten die Meisterschaftsmedaillen des BTB in Gold, Silber und Bronze.

Schiedsgericht: Landesfachwart, Wettkampfbeauftragter, Kampfrichterbeauftragter

gez. Meike Bickel, Landesfachwartin

Leichtathletik

Kampfrichter-Fortbildung Leichtathletik

Termin: Samstag, 8. März 2008

Ort: Pfullendorf, Heiligenberger Straße 24

Beginn: 14.00 Uhr

Zielgruppe: Alle, die bei leichtathletischen Wettkämpfen als Helfer und Kampfrichter aktiv mitwirken wollen ob Profis oder Neulinge, insbesondere wird hier unsere Jugend angesprochen und eingeladen.

ANZEIGE



Wein erleben

Affentaler
WINZERGENOSSENSCHAFT

Kellerführungen · Weinproben · Weinverkauf

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG
Betschgräblerplatz
D-77815 Bühl-Eisental

Telefon: 0 72 23 / 98 98 - 0
Telefax: 0 72 23 / 98 98 - 30
E-Mail: info@affentaler.de
Internet: www.affentaler.de

Öffnungs- und Verkaufszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
(März bis Dezember)

So finden Sie uns:
von der A5 - Abfahrt Bühl rechts, nach 4 km rechts Richtung
Baden-Baden / Bühl-Eisental, an der Ampel links, dann nach 500m rechts.

Schwerpunkte: Anfangs-Ausbildung für Kampfrichter-Helfer. Weiterbildung der Kampfrichter und Obleute. Fachlicher und praktischer Bereich in den Disziplinen Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Steinstoßen sowie Schleuderball-, Vollball- und Ballwurf. Änderungen im DTB, Auswertungskriterien, Erfahrungsaustausch. Erneuerung und Erwerb des Kampfrichterausweises.

Referent: Roland Tremmel, Landesfachwart Leichtathletik BTB

Info und Meldungen an: Gaufachwart Rüdiger Kirn, 88630 Pfullendorf, (07552) 8944, E-Mail: fachwart-leichtathletik.hbtg@online.de

Schiedsrichter- und Referentenlehrgang „Leichtathletik“

Zielgruppe: Kampfrichter, die schon einen Kampfrichterausweis haben. (Grundkenntnisse müssen vorhanden sein)

Schwerpunkte: Aufgaben der Schiedsrichter/innen. Wie kann man Konflikte mit Betreuer und Aktive vermeiden. Richtige und schnelle Entscheidung treffen (Übungen an Hand von Fallbeispielen). Sicherheit in der Regelkunde.

Referent: Roland Tremmel

Termin: 12. – 13. April 2008

Meldeschluss: 10.04.2008

Anmeldung: Badischer Turner-Bund, Postfach 1405, 76003 Karlsruhe

Lehrgangsort: Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Orga-Kosten: 20 Euro

Roland Tremmel, Landesfachwart Leichtathletik

NOCH FREIE PLÄTZE

beim Jugendleiterlehrgang Leichtathletik

Termin: 19. – 20.04.2008

Lehrgangsort: Altglashütten

Inhalt: Generell werden Möglichkeiten für einen kind- und jugendgerechten Breitensportlichen und wettkampforientierten Trainingsprozess aufgezeigt und Bereiche der Trainingspädagogik vorgestellt. Im fachlichen Teil stehen methodische Reihen in den Disziplinbereichen Lauf, Wurf oder Kugelstoßen im Vordergrund.

Organisationskosten: BTZ-Preis 20 Euro
Regulär-Preis 40 Euro

Orientierungslauf

Baden-Württembergische Mittelstreckenmeisterschaften

Termin: Samstag, 15. März 2008

Ort: Gundelfingen

Veranstalter: Badischer und Schwäbischer Turnerbund

Ausrichter: Gundelfinger Tschft
(gemeinsames OL-Wochenende mit TV Kippenheim)

Wettkampf: Mittelstrecken-Einzellauf mit Sportident

Karte: Zähringer Burg, Aufnahme: 4/2001 korrigiert Winter 2008, Maßstab 1:10.000, Äquidistanz 5 m

Gelände: Schwarzwald Vorbergzone, zum Teil sehr steil, sehr detailreiches interessantes Grabensystem, in manchen Gebieten ruppig, teilweise steiniger Untergrund, an einigen Stellen Brombeefelder (Stulpen werden empfohlen), dichtes Wege-Pfadnetz.

Bahnleger: Meike Jaeger

Bahnkontrolle: Mattias Karlsson

Wettkampfbühne: Friedrich Fröbel Schule Wildtal
(ausgeschildert ab Gundelfingen Ortsmitte)

Zeitplan: ab 12.30 Uhr Öffnung des WKZ 14.00 – 16.00 Uhr Start (Startliste wird im Internet veröffentlicht Do. 13.03.2008)
Im Anschluss an den Wettkampf Siegerehrung.

Entfernungen: WKZ – Start: 1,3 km + 100 hm
WKZ – Start über Ziel: 300 m Umweg
WKZ – Ziel: 0,8 km + 30 hm

Meisterschaftskategorien: D/H 14, D/H16, D/H18, D/H19, D/H40, D/H50, D/H60 (Starter müssen einen gültigen Startpass besitzen)
Nicht Baden-Württemberger können außer Konkurrenz mitlaufen.

Rahmenkategorie: D/H12 (mit Landesranglistenwertung)
Offen kurz, Offen mittel, Offen lang Kinder – OL, Einsteiger

Anmeldung: Für Meisterschaft bis zum 02.03.08 per E-Mail: gts-wettkampf-08@gmx.de oder schriftlich an Eija Schulze, Sepp Allgeier Straße 10, 79115 Freiburg – Angabe: Name, Kategorie, Si-Nummer, Verein, Jahrgang (eventuell Übernachtung)

Zusätzlich für STB-Teilnehmer: Kopie der Meldung und Verrechnungsscheck/Abbuchungsermächtigung/Überweisung für Meisterschaftsläufer an: Geschäftsstelle STB-Meisterschaft – OL, Postfach 501029, 70340 Stuttgart oder online unter www.stb-orientierungslauf.de

Für Rahmenklassen ist die Meldung am Lauftag möglich, Voranmeldungen sind aber erwünscht. Nachmeldungen in den Meisterschaftsklassen nur möglich solange freie Startplätze vorhanden sind, 5 Euro Nachmeldegebühr.

Verpflegung: Spaghetti, Kuchen, Waffeln, Getränke ...

Übernachtung: Für Teilnehmer am Kippenheimer LRL besteht die Möglichkeit von Samstag auf Sonntag in Gundelfingen zu Übernachten (Schlafsack + Luftmatratze mitbringen), nur mit Voranmeldung (3 Euro pro Person), Frühstück wird nicht angeboten, aber die Bäcker in Gundelfingen haben am Sonntag geöffnet.

Startgeld: BTB 12 Euro / Teilnehmer (Kontoeinzug durch den BTB)
STB 8 Euro bis D/H18 (Bezahlung siehe Anmeldung)
12 Euro ab D/H19

Rahmenkategorien: 6 Euro

Si-Chips können für 2 Euro ausgeliehen werden (Pfand 20 Euro)
Auskunft: Eija Schulze, Telefon 0761/4565970, E-Mail: eija.schulze@biologie.uni-freiburg.de – am Lauftag: 0175-4238316

Weitere Hinweise: Parken im angrenzenden Wohngebiet, daher unterschiedlich lange Wege zum WKZ. Bitte beim Parken Verkehrsordnung beachten.

Startliste – Ergebnisse – weitere Informationen

BTB: www.ol-in-baden.de

STB: www.stb-orientierungslauf.de

Versicherung ist Sache des Teilnehmers. Über bestehende Versicherungen hinaus übernimmt der Veranstalter und Ausrichter keine Haftung.

*Für den BTB: Ewald Eyrich – Für den STB: Stefan Ulver
Für den Ausrichter: Eija Schulze*

Wandern

Landeswandertag 2008 in Steinach

Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.

Ausrichter: TV 1966 Steinach e.V.

Termin: Sonntag, 4. Mai 2008

Treffpunkt: Festplatz an der Kinzigbrücke
Parkplätze: Busse in der Prinzbacher Straße, PKW beim Festplatz
Anfahrt: Autobahn A5, Ausfahrt 55 Offenburg, auf der B33 bis Ausfahrt Steinach und dort der Ausschilderung folgen.

Mit der Bahn: ab Offenburg mit der Ortenauer-S-Bahn bis Haltepunkt Steinach, Ausschilderung folgen
Wanderstart: 9.00 bis 10.30 Uhr in geführten Gruppen am Festplatz an der Kinzigbrücke

Startgebühr: 1 Euro pro Wanderer/in ab 6 Jahren

Verpflegung: am Start und am Ziel sowie auf den Routen 2 + 3
Ziel: Turn- und Festhalle, Schulstraße 1

Ehrungen: ca. 15.00 Uhr in der Turn- und Festhalle

Auszeichnungen erhalten die drei teilnehmerstärksten Turngaue, Vereine + Jugendgruppen sowie der + die älteste Teilnehmer/in.

Wanderstrecken

Route 1 (gelb): 6 km – über die Fluren zum Reihewald, Höhenunterschied ca. 50 Meter (Kinderwagen tauglich)

Route 2 (rot): 11 km – durch Wald und Flur auf die Höhen des Schwarzwaldes, Höhenunterschied 280 Meter

Route 3 (grün): 15 km – auf dem Panoramaweg zum Niederbacher Eck, Höhenunterschied 300 Meter

Extra-Tour: 3 km – Geschichtliche Wanderung durch Steinach, mit Besuch des Heimat- und Kleinbrennereimuseums

Voranmeldungen von Gruppen sind erwünscht und erleichtern die Planung

Turnverein 1966 Steinach, Nikolaus-Schwendemann-Str. 3, Telefon 07832/3811 o. 2546, Fax 07832/994696, E-Mail: Markus_Dold@t-online.de

Breisgauer Turngau

Einladung zum Gauturntag 2008

Termin: Samstag, 26. April 2008
Ort: Festhalle Oberrotweil
Ausrichter: TV Oberrotweil

Zeitplan

- 13.30 Uhr – Beginn der Arbeitskreise
AK 1 „Steuerveränderungen im Verein leicht gemacht“
Referent: Bernd Felder
AK 2 „Fitnessraum ... die neue Einnahmequelle im Verein“
am Beispiel des TV Oberrotweil
AK 3 Die neuen Wettkampfformen P1 bis P4
Referenten: Turnerjugend BTG

15.30 Uhr – Beginn 41. Gauturntag

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Grußworte
4. Regularien
5. Bericht des Gauvorsitzenden
6. Kassenbericht und Kassenprüfbericht
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Gauvorstandes
9. Neuwahlen/Bestätigungen
10. Wahl der Delegierten zum Landesturntag
11. Satzung des Breisgauer Turngau e.V. – Neufassung –
12. Anträge
13. Ehrungen
14. Vergabe Gauturntag 2010
15. Wünsche und Anregungen
16. Schlusswort

Anträge zum Gauturntag können bis zum 15. März 2008 bei der Geschäftsstelle des Breisgauer Turngau eingereicht werden. Anmeldungen zu den Arbeitskreisen bis zum 10. April 2008.

Die Vorstandschaft würde sich über eine rege Beteiligung an den Arbeitskreisen sowie der Teilnahme am Gauturntag zum 125. Jubiläum des Breisgauer Turngau von möglichst vielen Delegierten aller 128 Mitgliedsvereine sehr freuen.

Gerhard Mayer, Gauvorsitzender

Turngau Heidelberg

GAUTURNTAG – Vollversammlung der Turnvereine und Turnabteilungen des Turngaus Heidelberg

Termin: Samstag, 15. März 2008
Beginn: 15.00 Uhr
Ort: TV Halle, Dielheim, Schillerstraße 46

Vorläufige Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung – Totenehrung
TOP 2 Grußworte der Gäste
TOP 3 Bericht des Gauvorsitzenden
TOP 4 Kurzberichte der Gauturnräte / Fachwarte mit anschließender Aussprache über schriftlich vorliegende Berichte

- TOP 5 Bericht des Gauturnrats Ressort „Finanzen“
TOP 6 Kassenprüfbericht
TOP 7 Entlastung
TOP 8 Wahl/Festlegung der Delegierten für den Landesturntag
TOP 9 Information über Landesturnfest/Deutsches Turnfest
TOP 10 Referat (vorgesehenes Thema „Ganztagschulen“)
TOP 11 Anträge
TOP 12 Vergabe von Veranstaltungen
TOP 13 Aussprachen

Anträge sind in schriftlicher Form bis zum 3. März 2008 bei der Gau-geschäftsstelle einzureichen. Diese Sitzung der Gauvereine ist auf Beschluss des Gauturntages 1992 als Pflichtsitzung zu betrachten. Vereine, die an dieser Sitzung nicht teilnehmen, werden mit einem Ordnungsgeld in Höhe von 25 Euro belegt.

Walter Centner, Gauvorsitzender

Einladung zur Fortbildung Aerobic-Fitmix

Termin: Samstag, 26. April 2008
Ort: Gaiberg, TSV-Halle
Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr
Referentin: Tanja Ade

Inhalte

- 1 UE Balance und Kraft
2 UE Dance Aerobic
1 UE Methodik – Tipps und Tricks
Pause
2 UE Step-Intervall mit Hantelelementen
2 UE Workout mit Kräftigung und Mobilisierung mit Redondo-Ball

Die Fortbildung dient zur Lizenzverlängerung! Es wird kein Mittagstisch angeboten!

Anmeldung bitte an: Annette Gärtner, Gauturnrätin Ressort Frauen und Männer, Telefon 06223/40528, E-Mail: Gaertner.Annette@t-online.de
Bitte bringen Sie zu der Veranstaltung Ihre Matten mit.

Karlsruher Turngau

Arbeitstagung 2008

Termin: Samstag, 8. März 2008
Beginn: 14.30 Uhr
Ort: Rheinhalle Eggenstein-Leopoldshafen, Leopoldstr. (L559)
Ausrichter: TG Eggenstein

Tagesordnung: Begrüßung, Grußworte der Gäste, Bericht des Vorsitzenden, Ehrungen, Wahl der Delegierten für den Landesturntag am 15.11.2008 in Bruchsal – Kurze Pause

Schwerpunkthemen

1. Kinderturnkampagne des DTB und BTB
 - a) Grundsatzreferat: Jürgen Kugler, BTB Vizepräsident BTJ
 - b) Vorstellung der Kinderturnstiftung: Rolf Müller, BTB Vizepräsident Finanzen
 2. Vereinsbesteuerung – neue Regelungen: Lothar Meinzer, Steuerberater, Schatzmeister Sportkreis Karlsruhe
- Im Anschluss an die Vorträge besteht jeweils Gelegenheit zur Diskussion und zur Fragenstellung.

– Termine und Veranstaltungen

Jürgen Stober, Gauvorsitzender

Kraichturngau Bruchsal

Kraichturngau-Pokalturnen für Frauen und Mädchen

Termin: Sonntag, 13. April 2008
Ort: Saalbachhalle in Gondelsheim
Beginn: 14.00 Uhr, Hallenöffnung 13.00 Uhr

Meldungen und alle Rückfragen bitte ausschließlich an: Eva Detscher, Sudetenstraße 82F, 76187 Karlsruhe, E-Mail: eva.detscher@web.de

Meldegeld: 10 Euro je Turnerin bitte auf das Vereinskonto unter „Pokal 08“, Volksbank Stutensee Hardt, Kto.-Nr. 25313801, BLZ 660 610 59

Meldeschluss: Samstag, 5. April 2008

Kampfrichter: Jeder Verein meldet namentlich eine Kampfrichterin (wie das inzwischen bundesweit üblich ist).

Wettkampfklassen: Kür laut CdP, KM 2, KM 3, KM 4. Alle Wettkampfklassen sind jahrgangsoffen.

Wettkampfbestimmungen: Wir möchten einen insofern fairen Wettkampf anstreben, als die Teilnehmerinnen in ihrer aktuell ausgeübten Leistungsklasse antreten, wobei höher immer geturnt werden darf. (Anmerkung: es ist keine 12x12-Bodenfläche vorhanden, sondern eine Tumblingbahn in Länge der Diagonale).

Wettkampfmodus: Es handelt sich um einen Einzelgerätewettkampf (wie ein Finale: eine Turnerin entscheidet sich nur für eine Wettkampfkategorie und kann dann innerhalb dieser WK-Kategorie an 1, 2, 3 oder an allen 4 Geräten turnen. An jedem Gerät in jeder Wettkampfkategorie wird um jeweils einen Pokal geturnt. Sachpreise und Gutscheine können nicht bar ausbezahlt werden.

Besonderheit: Bei der Meldung neben Namen, Jahrgang und Wettkampfkategorie der Turnerin bitte auch das oder die Geräte angeben, an denen die einzelne Turnerin starten möchte. Außerdem würden wir uns für ein paar kurze Anmerkung zu der Turnerin freuen: wir wollen die Hallenmoderation nutzen, um die Turnerinnen vorzustellen.

Startpass: Die Vorlage eines Startpasses ist nicht erforderlich, es wird aber gewünscht, dass auf der Meldeliste die Leistungskategorie vermerkt ist, die in der aktuellen Saison geturnt wird (siehe auch „Wettkampfbestimmungen“). Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben (per E-Mail, wo vorhanden, ansonsten per Post).

Auch dieses Jahr mit Begleitung durch Petra Umminger, Kampfrichterbeauftragte der Deutschen Turn-Liga (DTL).

Wir möchten auch dieses Jahr den Teilnehmerinnen die Gelegenheit geben, Erfahrungen im neuen Wettkampfsystem zu sammeln, das mittlerweile auch in Form des neuen DTB-Aufgabenbuchs 2008 vorliegt. Unter Leitung der badischen Kampfrichter-Beauftragten Edith Kuhn, die zugleich im Kraichturngau das Kampfrichtergeschehen prägt, wird es Gelegenheit geben, vor Beginn der Ligasaison praktische Tipps bei Petra Umminger zu holen, Fragen zu stellen und letzten Schliff für die einzelnen Übungen zu bekommen. Daher ist es nicht nur gefordert, sondern auch sinnvoll, eine Person für das Kampfgericht am Wettkampf teilnehmen zu lassen.

*Bernd Kirstein, 1. Vorsitzender TG Kraichturngau
Steffanie Bratan, Vorstandsmitglied Wettkampf*

Übungsleiterweiterbildung Gerätturnen männlich

Termin: Samstag, 26. April 2008

Ort: Schönbornhalle in Bad Schönborn-Mingolsheim

Zeitplan

9.00 – 9.15 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Referenden
9.15 – 10.45 Uhr	Turnspezifisches Aufwärmen
10.45 – 12.15 Uhr	Einsatz des Mini-Trampolins im Turntraining
12.15 – 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 – 15.00 Uhr	Langhangschwung am Reck/Stufenbarren im Kamm- und Ristgriff
15.00 – 15.30 Uhr	Kaffeepause
15.30 – 17.00 Uhr	Gymn. Elemente einer modernen Kür am Boden (CDP 06 und KM II bis IV männl.)

Referent: Dr. Flavio Bessi

Lehrgangsgebühren: 20 Euro pro Teilnehmer

Aus organisatorischen Gründen bitte ich um namentliche Anmeldung der Teilnehmer bis zum 13.04.2008.

Anmeldung an: Gerhard Durm, Lindenweg 11, 76709 Kronau, Telefon 07253/6337, Fax 07251/915520

Sollte keine Abbuchungsermächtigung vorliegen, diese bitte zum Lehrgang mitbringen, bzw. mit der Anmeldung erteilen.

Der Lehrgang kann zur Lizenzverlängerung mit 8 UE anerkannt werden.

Gerhard Durm, Gaufachwart Gerätturnen männlich

Turngau Mittelbaden-Murgtal

fit und gesund-Tag

in Kooperation mit der AOK Mittlerer Oberrhein

Termin: Sonntag, 27. April 2007

Ort: AOK-Klinik, Kormattfelsenhof, Baden-Baden

- AK I:**
- Zu Zweit trainieren macht mehr Spaß
 - BodyArt
 - Füße und Venen in Schwung bringen mit dem Stance
 - Feldenkrais und Sport
 - Bewegen bei metabolischem Syndrom
- AK II:**
17. Kraftvoll fit
 18. Ballooning / Resonanztraining
 19. Der Mondgruß / Chandra Namaskar
 20. Sanftes Training für Bauch und Rücken
 21. Iss dich fit
- AK III:**
- Alles, was dem Rücken gut tut
 - TriloChi
 - Qigong für Schulter – Nacken – Rücken
 - Herz-Qigong
 - XCO-Walking and Running trifft Workout mit dem XCO-Trainer (Outdoor)
- AK IV:**
- Rückenfit mit dem Flexi-Bar
 - Optimierung der Körperhaltung
 - Entspannung durch Berührung
 - Wellnessgymnastik
 - Stressmanagement

Referenten: Christine Alles, Nicole Blümlinger, Melanie Bonaus, Anke Ernst, Janni Giannikakis, Christine Kronenwett, Petra Lücke, Sonja Schneider, Michael Schwanz, Sigrid Spiess, Jacqueline Wolf

Teilnahmegebühr inkl. Mittagessen: 45 Euro für Übungsleiter mit und ohne Lizenz und Teilnehmern aus Übungsgruppen. Übungsleiter der „fit-und-gesund“-Vereine im Turngau Mittelbaden-Murgtal bezahlen 25 Euro.

Anmeldeschluss: 19. April 2008

Weitere Infos und Unterlagen: Geschäftsstelle Turngaues Mittelbaden-Murgtal, Frau Annerose Schmidhuber, Telefon 07229 / 181 710, Fax 07229 / 181 711, E-Mail: Turngau-Mittelbaden-Murgtal@online.de

Die Weiterbildung wird zur Lizenzverlängerung (auch P-Lizenz) mit 8 LEs anerkannt.

LG-Leitung: Karin Wahrer, Vorstandsmitglied Gesundheitssport

Ortenauer Turngau

Einladung zum 112. Gauturntag

Termin: Samstag, 8. März 2008

Beginn: 14.30 Uhr

Ort: Schwarzwaldhalle in Unterharmersbach

Gemäß § 7 der Gausatzung kann jeder Verein zwei Abgeordnete entsenden und außerdem auf je 200 Vereinsmitglieder über 18 Jahren einen weiteren Vertreter. Bruchteile über 25 gelten für voll. Die Zahl der Abgeordneten richtet sich nach der Bestandserhebung 2007.

Die Delegiertenlisten für die Vereine liegen am Gauturntag am Eingang des Tagungsraumes aus. Bitte tragen Sie sich in die Listen ein, sie erhalten dann die entsprechenden Stimmkarten.

Bis zum 1. März 2008 kann ein Verzeichnis aller seit dem letzten Gauturntag verstorbenen Vorstands- und Ehrenmitglieder zur Bekanntgabe unter TOP 3 eingereicht werden. In Stichworten soll angegeben sein: Name, Alter, turnerische Ehrungen und Ämter.

Für **Gauveranstaltungen** in den Jahren 2008 und 2009 können bis zum 25.02.2008 Anträge / Bewerbungen eingereicht werden.

Wir würden uns freuen, wenn wir viele Vereinsvertreter und Gäste am Gauturntag begrüßen dürften.

Tagesordnung

1. Musikalischer Willkommensgruß
2. Begrüßung durch den Gauvorsitzenden
3. Totengedenken
4. Bericht des Gauvorsitzenden
5. Grußwort der Gäste
6. Sportlerehrungen
7. Präsentation des TV Unterharmersbach
8. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe der Stimmzahlen, Genehmigung der weiteren Tagesordnung
9. Kassenbericht
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Genehmigung des Kassenberichts
12. Aussprache über die Berichte der Fachwarte
13. Entlastung des Gauturnrats
14. Wahl Gauvorstandschafft + Ergänzungswahl Fachwarten
15. Bekanntgabe der Wahlordnung der Delegierten zum Landesturntag 2008
16. Wahlen der Delegierten zum Landesturntag 2008
17. Verbandsehrungen
18. Infos: Landesturnfest 2008 + Deutschen Turnfest 2009
19. Vergabe von Gauveranstaltungen
20. Verschiedenes, Anträge und Wünsche
21. Schlusswort, Musikalischer Ausklang

Anträge müssen bis spätestens 14 Tage vor dem Gauturntag beim Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.

Thomas Stampfer, Gauvorsitzender

Die Feldenkrais-Methode erleben

Termin: Samstag, 12.04.2008, 14.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 13.04.2008, 9.00 – 13.00 Uhr

Ort: Zell-Weierbach, Riedler Turnhalle

Kosten: 40 Euro (für Mitglieder des Ortenauer Turngaus)
60 Euro (für Externe / Gäste)

Welch schöner Gedanke, die Beweglichkeit des eigenen Körpers mit fortschreitendem Alter erhalten und sogar verbessern zu können! Wohl jeder empfindet die Aussicht auf ein Nachlassen der Bewegungsmöglichkeiten, der Koordinationsfähigkeit und Kraft als bedrückend. Und vielfach regt sich der Wunsch, etwas gegen diesen Rückgang zu tun – wenn man nur wüsste, wie?

Mit den „Lektionen“ der Feldenkrais-Methode möchte **Dr. Matthias Rießland** Ihnen einen Einblick als Ausblick zur möglichen Erfüllung dieses Wunsches aufzeigen. Die Feldenkrais-Methode ist benannt nach Dr. Moshé Feldenkrais, dem Mann, der sie entwickelt hat. Sie ist eine Methode, durch die man Bewegung neu erlernen kann. Sie ist **keine** Gymnastik, sondern eine **Lernmethode**. Es geht dabei um die „Entdeckung des Selbstverständlichen“, das zu erkennen, was man tatsächlich tut, wie man sich bewegt. Nicht Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer oder Koordination werden geübt, sondern mit alltäglichen Bewegungen experimentiert, die Wahrnehmung der Bewegung mittels Aufmerksamkeit unterschieden. Nicht kraftvolle, sondern quasi „intelligente“ Bewegungen können gelernt werden, die den Nebeneffekt haben können, dass Sie Ihre Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer und Koordination verbessern.

Der Kurs ist für alle geeignet, die neugierig ihr Bewegungslernen entdecken, sowie für die, die daran weiterarbeiten möchten. Bitte mitbringen: Bequeme, warme Alltagskleidung, dicke Socken, eine Decke oder andere Unterlage, evtl. warmes Getränk

Teilnehmer: Alle ÜbungsleiterInnen, TrainerInnen, PädagogInnen, ErzieherInnen – für Anfänger und Fortgeschrittene
Anmeldungen bitte an: Regina Jäger, E-Mail: geschaeftsstelle@ortenauer-turngau.de, Telefon 0781/966 4105

Anmeldeschluss: 20. Februar 2008

Referent: Dr. Matthias Rießland (Sport- und Erziehungswissenschaftler, Gilde-lizenziierter Feldenkrais-Lehrer)

Lizenzverlängerung: 8 UE für C- und P-Lizenz

Der TV Zell-Weierbach bietet Kaffee und Kuchen an.



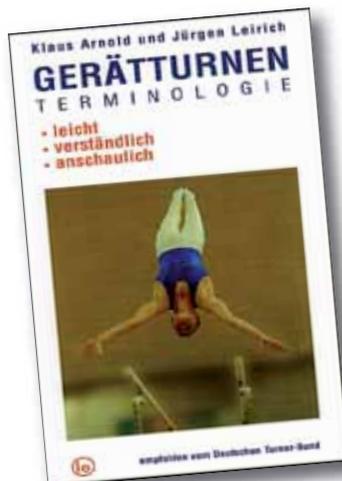
Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Anfahrtsbeschreibung: von Offenburg kommend über die Weingartenstraße – an der St. Josefs-Klinik vorbei – nach Zell-Weierbach fahren; in der Ortsmitte (Apotheke, Schleckermarkt, Fußgänger-Ampel) geradeaus weiterfahren in den Talweg und auf diesem (vorbei am Gasthaus Riedle) ca. 2 km bergauf (beim Wegkreuz links halten) zur Turnhalle des TVs auf der rechten Seite.

Gerätturnen – Neues Wettkampfprogramm

Informationen zur Terminologie im Gerätturnen

Seit 2008 gelten die neuen Aufgabenbücher Gerätturnen des DTB, in denen die P-Übungen auf der Grundlage der gültigen Terminologie des Gerätturnens erarbeitet wurden. Als Unterstützung für die Trainer/innen und Übungsleiter/innen wird folgende Literatur zum Nachlesen empfohlen:



Hofmann-Verlag 2007
ISBN 978-3-7780-0291-9

Lochner-Verlag 2005
ISBN 3-928026-24-0



Jobbörse – siehe Seite 17

Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende März 2008.

Redaktionsschluss: 3. März 2008

Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

GUDRUN FRITZ

Ehemalige Vizepräsidentin des BTB

Das Interview führte Marianne Rutkowski

BTZ: Wie geht es dir und was machst du heute?

Gudrun: Nun wie kann es einer Rentnerin gehen, wenn sie 300 Tage im Jahr „Urlaub“ hat? Doch nur gut. Die turnerische Ausrichtung meines Lebens, die mir ziemlich genau bis zu meinem 60. Geburtstag hauptsächlich Lebensinhalt war, ist nun weitgehend in den Hintergrund getreten. Von meinen Ehrenämtern habe ich mich fast vollständig gelöst. Das geschah nicht ganz freiwillig, forderte doch die Gesundheit ihr Recht. Aber nun bin ich gesundheitlich gut eingestellt und ich kann sagen es geht mir gut.

In meinem Heimatverein – dem MTV Karlsruhe – bin ich noch Beisitzerin im Vorstand, außerdem arbeite ich als Übungsleiterin daran, meine Damen in der Gymnastikgruppe fit zu halten und einmal in der Woche spiele ich mit den Bismarck-Kollegen Volleyball. Ein kurzer Hinweis den ich auf einer Veranstaltung äußerte, dass ich es ganz interessant fände mit den Kindern im Kindergarten zu turnen, hat mir sofort eine Einladung eines Kindergartens zur Teamsitzung Sport eingebracht und seitdem genieße ich es, meine fachlichen und großmütterlichen Ideen in Theorie und Praxis einbringen zu können.

BTZ: Was vermisst du am Meisten, seit du im BTB nicht mehr so aktiv bist wie früher?

Gudrun: Die Arbeit im BTB als Ressortleiterin Aus- und Fortbildung, als Vorsitzende Allgemeines Turnen und als Vizepräsidentin hat mich vollkommen in Anspruch genommen. Es war eine kreative, aktive und spannende Zeit und ich wollte sie niemals missen. Aber ich vermisse sie nicht. Ich kann ruhig zurückschauen da ich weiß, dass ich immer mein Bestes gegeben habe. Und so allmählich stellt sich bei mir auch der Gedanke ein, dass ich wohl gute Arbeit geleistet habe.

BTZ: Woran erinnerst du dich besonders gerne, wenn du an deine aktive Zeit im BTB zurück denkst?

Gudrun: Für mich war die Arbeit im BTB wie ein zweiter Beruf. Ich habe mich auf die Sitzungen intensiv vorbereitet und wollte immer etwas bewirken, etwas in Gang bringen. Ich war befriedigt, wenn sich die Steinchen durch meine Arbeit wie in einem Puzzle zu einem Ganzen fügten.

BTZ: Was denkst du ist heute besser als früher?

Gudrun: Meinst du das auf mich oder den BTB bezogen? Fast bin ich versucht zu sagen: beim BTB kann es ja nicht besser sein als früher – aber das wäre bestimmt zu viel des Eigenlobes. Über die neue Struktur habe ich nur wenig Informationen, ich hoffe nur dass nicht zu viele gut funktionierende Wege zerstört wurden.

Für mich selbst genieße ich es, heute keinen Termindruck mehr zu haben.

BTZ: Wie bewertest du dein Engagement für den BTB?

Gudrun: Als Jugendliche wurde mir bei einem Gauturnfest von einem Erwachsenen eine Cola spendiert. Ich wusste dem Spender kann ich das nicht wieder gut machen – aber ich sagte mir, dafür werde ich mich einmal revanchieren – so wurde das Turnen neben meinem Beruf als Sportlehrerin zu einer ehrenamtlichen Berufung.



BTZ: Wen möchtest du von dieser Stelle aus grüßen?

Gudrun: Ich grüße alle Ehrenamtlichen, vor allen Gertrud Reichert und Heidi Mayer, die Herzgirlande hängt noch heute in meinem Flur und die Rose zielt den Glastisch. Sie waren mir treue Wegbegleiter, auch wenn wir um manche Meinung hart gerungen haben. Ich grüße alle Hauptamtlichen im Besonderen Bärbel Shaghghi, Kurt Klumpp, Reinhard Stark und nicht zu vergessen Gernot Horn.

Turnerischer Lebensweg von Gudrun Fritz

1950 – heute	Mitglied im MTV Karlsruhe
1963 – heute	Übungsleiterin im MTV Karlsruhe
1975 – 1978	Frauenturnwartin im Karlsruher Turngau
1979 – 1991	Fachwartin Gerätturnen im Karlsruher Turngau
1983 – 1991	Kampfrichterwartin Gerätturnen im Karlsruher Turngau
1990 – 1999	Oberturnwartin im Karlsruher Turngau
1993 – 2003	Ressortleiterin Schule/Hochschule im Badischen Turner-Bund
1993 – 2003	Ressortleiterin Aus- und Fortbildung im Badischen Turner-Bund
1996 – 2002	Vorsitzende des Bereichsvorstands Allgemeines Turnen
1999 – 2002	Vizepräsidentin und Vorsitzende des Bereichsvorstands Allgemeines Turnen



steinhauerundlück Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel



Fordern Sie unseren Katalog an!

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstr. 47-51 · 58511 Lüdenscheid · Tel. 02351-10 62 0 · Fax 02351-10 62 50 · info@steinlueck.de · www.steinlueck.de



Qualitätsfruchtsäfte von



Der ideale Begleiter
bei Sport & Spiel

DIETZ Fruchtsäfte
Osterburken
Telefon 06291/6428-0

Offizieller Partner des Badischen Turner-Bundes

Alles in Balance mit den AOK-Gesundheitsangeboten

Die AOK tut mehr!

Spezielle Programme gibt es zu folgenden Gesundheitsthemen:

**Leib & Seele in Balance | Essen & Trinken | Fit & Aktiv | Dem Stress begegnen |
Gesunde Kinder | AOK und Partner | Frauengesundheit**

Bei unseren Gesundheitsangeboten ist für jeden das Richtige dabei. Mit hochwertigen Programmen, deren Spitzenqualität wissenschaftlich bestätigt ist, sorgen wir für mehr Fitness und Wohlbefinden – für Sie und Ihre ganze Familie.

**Mehr Informationen gibt's überall bei der AOK
oder direkt online: www.aok-bw.de → Gesundheit**

**Exklusiv für AOK-Versicherte
Kostenfreie Angebote nutzen und
ProFit-Punkte sammeln.**

**AOK Baden-Württemberg
Für Ihre Gesundheit
machen wir uns stark.**



AOK
Die Gesundheitskasse.